Teil XIII – 1246 CE bis 1364 CE

[ATTACH=full]2232[/ATTACH]

1246 CE– Mongolei – Guyuk wird zum neuen Großkhan des mongolischen Reiches gewählt. Er behauptete, dass alle uns Reiche von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gegeben wurden und wir sie besitzen. General Batu behielt das Kommando über Kasachstan, Khorezm, Westsibirien und seine jüngsten Eroberungen des Wolgabeckens, des Nordkaukasus, der Cuman-Steppe und Russlands. Dieses riesige Gebiet wird Juchis Ulus- Region genannt . Der Franziskanerpriester John Karpini schrieb, dass die Tataren ihr Essen teilen. Dieser christliche Glaube wird in der römischen Kirche nicht mehr praktiziert. Den Männern wachsen kaum noch Bärte. Bemerkenswert ist, dass die Indianer auch keine Bärte wachsen lassen. Sie tragen ihre Behausungen immer bei sich, sogar in den Krieg. Sie haben mehr Pferde als alle den Rest der Welt. Sie halten es für eine große Sünde, Lebensmittel in irgendeiner Weise zu verschwenden. Die Tataren praktizieren Schamanismus und glauben an den Himmel. Die Tataren fördern jedoch die Ausübung anderer Religionen. Religiöse Toleranz gilt als eine Häresie im Nahen Osten und Europa. John Karpini, als die Mongolei die Stadt Karaquarm erreicht, ist schockiert, östliche Christen unter den mongolischen Völkern zu entdecken. Er ist erstaunt zu finden Islam und Buddhismus werden in der Stadt praktiziert. Der Großkhan sagt, dass er das Land von der aufgehenden bis zur untergehenden Sonne kontrolliert und fragt, welches Recht der Papst hat, zu sagen, dass er für Gott spricht. Er sagt, der Großkhan spreche für Gott und dem Papst wird befohlen, vor den Khan zu treten und Tribut zu zahlen. Der Franziskanerpriester John Karpini verweigerte einer Delegation Tataren- die Rückkehr nach Rom, weil er befürchtete, die Mongolen würden entdecken, dass Europa in Unordnung ist und leicht erobert werden könnte.

1248 n. Chr.– Kastilien (Spanien) – Ferdinand III. von Kastilien erobert Sevilla, die Hauptstadt der Almohaden (Araber), und die Almohaden bleiben beim Staat Granada.

Cathedral of Köln

1248 – 1280 CE– Deutschland – Die Kathedrale von Köln (Köln) gebaut . [$12]

1248 – 1314 CE– Frankreich – Geoffroy de Charney in Anjou geboren . [p212 &]

1248 – 1254 n. Chr.– **Palästina** – Im Jahr 1244 n. Chr . eroberten die Khwarezmianer Jerusalem zurück , nach dem Ende eines 10-jährigen Waffenstillstands nach dem Sechsten Kreuzzug. Der Fall von Jerusalem , nicht mehr ein weltbewegend Ereignisse europäischer Christen, die die Stadt Pass aus gesehen hatten Christian muslimische Kontrolle mehrmals in den letzten zwei Jahrhunderten, nicht prompt einen sofortigen Aufruf für einen neuen Kreuzzug. Papst Innozenz IV. und Friedrich II., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, beschäftigten sich mehr mit dem Kampf zwischen den Welfen und Ghibellinen, und Heinrich III. von England kämpfte immer noch mit Simon de Montfort und anderen Problemen in England. Der einzige Mann, der daran interessiert war, einen weiteren Kreuzzug zu beginnen, war Ludwig IX., der 1245 seine Absicht erklärte, in den Osten zu gehen n Chr . . .

Frankreich war vielleicht der stärkste Staat zur Zeit in Europa, wie Provence meist unter Pariserer Kontrolle nach dem Albigenserkreuzzug gefallen war, und Toulouse wurde von Ludwig IX Bruder Alphonse führt, der ihn 1245 auf seinem Kreuzzug trat CE . Ein anderer Bruder, Karl I. von Anjou , schloss sich Louis ebenfalls an. Für die nächsten drei Jahre Geld Louis gesammelt (meist aus Kirche Zehnten), und im Jahre 1248 CE er und seine rund 20 000 starke Armee segelte von den Häfen von Aigues-Mortes und Marseille.

Sie segelten zuerst nach Zypern und verbrachten den Winter auf der Insel, um mit verschiedenen anderen Mächten im Osten zu verhandeln; das nach dem Vierten Kreuzzug errichtete Lateinische Reich bat um seine Hilfe gegen das Byzantinische Reich Nicäa, und das Fürstentum Antiochia und die Tempelritter wollten seine Hilfe in Syrien, wo die Muslime kürzlich Sidon erobert hatten. Ägypten war jedoch das Ziel seines Kreuzzugs, und er landete 1249 n. Chr . Bei Damietta am Nil. Ägypten war das Ziel des Kreuzzugs, da es, so dachte Louis, bieten würde, eine Basis für den Angriff auf Jerusalem und sein Reichtum und seine Getreidevorräte würden die Kreuzfahrer mit Nahrung und Ausrüstung versorgen.

Am 6. Juni wurde Damietta ohne großen Widerstand von den Ägyptern eingenommen, die sich weiter nilaufwärts zurückzogen. Ludwig ignorierte die während des fünften Kreuzzugs getroffene Vereinbarung, dass Damiette dem nominellen König von Jerusalem (zu der Zeit Johannes von Brienne; 1249 n. Chr . Konrad IV des lateinischen Patriarchen von Jerusalem) und die Stadt verwendet als eine Basis für militärische Operationen gegen die Muslime in Syrien zu richten.

Louis greift Damietta an

Im November marschierte Louis in Richtung Kairo, und fast gleichzeitig starb der Ayyubiden-Sultan von Ägypten, as-Salih Ayyub. Eine von Robert von Artois und den Templern angeführte Streitmacht griff das ägyptische Lager bei al-Mansourah an, wurde jedoch besiegt und Robert getötet. Unterdessen wurde Louis' Hauptstreitmacht von den Mameluken Baibars, dem Kommandanten der Armee und angegriffen einem zukünftigen Sultan, . Louis besiegt wurde als gut, aber er hat nicht zurückzuziehen Damietta für Monate, lieber Mansourah zu belagern, die für die Kreuzfahrer in Hunger und Tod endete eher als die Muslime. Im März 1250 CE , schließlich Louis zurück Damietta , aber er war gefangen auf dem Weg dorthin gemacht. Im Mai wurde er gegen Damietta freigekauft und 400.000 Livres und verließ sofort Ägypten nach Akkon, einem der wenigen verbliebenen Besitztümer der Kreuzfahrer in Syrien. Unterdessen revoltierten die mamelukischen Soldaten Ägyptens. Turanshah, der Nachfolger von as-Salih, übernahm die Kontrolle über Kairo und schuf eine Mamelucken-Dynastie, die schließlich die letzten Kreuzfahrergebiete erobern würde.

Louis verbündete sich mit den Mamelucken und begann von seiner neuen Basis in Akko aus mit dem Wiederaufbau der anderen Kreuzfahrerstädte. Obwohl das Königreich Zypern dort die Autorität beanspruchte, war Louis de facto der Herrscher. Louis verhandelte auch mit den Mongolen, die im Osten auftauchten und von denen die Christen, ermutigt durch die Legenden eines nestorianischen Königreichs unter ihnen (vgl. Prester John), hofften, ihnen helfen zu können, die Muslime zu bekämpfen und die Kreuzfahrerstaaten wiederherzustellen. Sie waren sich, wie die Muslime, die ähnlich mit den Mongolen gegen die Christen verhandelten, nicht bewusst, dass die Mongolen nicht daran interessiert waren, beiden Seiten zu helfen, und dass sie letztendlich für beide katastrophal sein würden. Ludwigs Gesandtschaft beim mongolischen Herrscher Möngke Khan unter der Leitung von Wilhelm von Rubruck war ein Fehlschlag. Der Khan lehnte Louis' Einladung ab, zum zu konvertieren Christentum , und schlug stattdessen Louis vor, sich ihm zu unterwerfen.

Im Jahr 1254 n. Chr. ging Louis' Geld aus, und seine Anwesenheit wurde in Frankreich benötigt, wo seine Mutter und Regentin Blanche von Kastilien vor kurzem gestorben war. Sein Kreuzzug war ein Fehlschlag, aber für einen viele hielten ihn Heiligen, und sein Ruhm verlieh ihm in Europa eine noch größere Autorität als der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. 1270 n. Chr. unternahm er einen weiteren Kreuzzug, der jedoch ebenfalls scheiterte.

Schloss Dunstaffnage

Schloss Dunollie

1249 CE– Irland – Ewen MacDougall, der Wikinger, behielt trotz Drohungen des Königs von Irland die Treue des Clans zu seinem Vaterland und dem König von Norwegen. Zu den MacDougall-Festungen gehörten die Burgen Dunstaffnage und Dunollie am Firth of Lorne.

1250 . n Chr.– Russland – Die Litauer zogen ostwärts in die Nowgorodok- Region des oberen Nieman-Flusses, derzeit Länder des mongolischen Russland-Reiches. Sie schlossen sich mit den mongolischen Russen zusammen, blieben aber dem Großfürsten von Litauen treu.

1250 . n Chr.– Palästina – Mamiuk beginnt ein umfangreiches Bauprogramm und die meisten muslimischen Gebäude in der Altstadt von Jerusalem werden zwischen 1250 – 1450 gebaut n Chr . . .

1250 – 1300 . n Chr.– Spanien – Der Alhambra-Palast von Granada wird gebaut. [$]

1251 n. Chr.– Deutschland – Der deutsche Kaiser Friedrich II. stirbt und wird von seinem Sohn Konrad IV . abgelöst. Papst Innozenz IV. kehrte triumphierend aus Deutschland nach Italien zurück. Dieser Papst schwächte das Ansehen des Papsttums erheblich, indem er skandalträchtige spirituelle Kräfte einsetzte, um Geld zu sammeln, Freunde zu kaufen und Feinde zu verletzen.

1251 CE– Europa – Der Großkhan mobilisierte erneut eine Armee, um sein Weströmisches Reich zu sichern. Huligo ist der Kommandant, der seine 150.000 Mann starke Armee in den Nahen Osten führte. Sie zerstörten Bagdad im Irak, weil sie sich den mongolischen Warnungen nicht unterwarfen und widerstanden. Persien (Iran) und der Rest des Irak unterbreiteten Huligo sofort und schickten Tribut. Die tatarische Armee marschierte in Dimasticas (Damaskus), Syrien ein kampflos . Die Ostchristen drängten auf einen Vertrag mit den Tataren. Die römischen Christen (westliche Christen) waren sich sicher, dass Jerusalem als nächstes fallen würde . Die Tataren maßen jedoch keine Bedeutung bei Jerusalem und beginnen mit der Planung der Eroberung Ägyptens, das sie als das letzte unbesiegte Reich des Westens betrachten. Es ist erwähnenswert, dass Ägypten vor kurzem 1250 von türkischen Sklaven namens Manalooks erobert wurde n Chr . . . Die Tataren (Mongolen) informierten Ägypten über ihre Absichten, aber die Invasionspläne wurden auf Eis gelegt, als der Großkhan starb. Der Großteil der Tatarenarmee wird in den Iran zurückgezogen, so dass 10.000 Mann Syrien halten können.

1252 CE– Ägypten – Die Türkisch-Ägypter begannen, gegen die Tataren zu mobilisieren. Sie schlossen sich mit den Christen zusammen. Die Christen würden Proviant liefern, aber nicht am Kampf gegen ihren gemeinsamen Feind teilnehmen. Die Christen würden diese Entscheidung später bereuen, da sie ihre Bestände im Nahen Osten kosten würden.

1252 CE– Italien – Papst Innozenz IV gegründet die Inquisition als eine permanente Institution in Italien und eine päpstliche Bulle die Anwendung von Folter zu Geständnissen Extrakt sanktioniert.

1252 CE– Kastilien (Spanien) – Alfonso X (23. November 1221 – 4. April 1284) war ein kastilischer Monarch, der regierte. als von 1252 bis zu seinem Tod im Jahr 1275 König von Kastilien, León und Galizien Er wurde auch zum König von . gewählt die Germanen (ehemals König der Römer) im Jahr 1257, obwohl das Papsttum seine verhinderte Bestätigung . Alfonso X verlegt die Hauptstadt nach Sevilla und macht aus dem Alcazar das Reales Alcazares.

1252 CE– Frankreich – Brügge tritt der Hanse bei.

1253 CE– Russland – Daniel Galizien, ein russischer Prinz, der ein Khan-Patent besitzt, um die Position zu halten, sucht päpstliche Unterstützung für eine Rebellion gegen das mongolische Russische Reich. Papst Innozenz IV. stimmt zu, sofern der mongolisch-russische Klerus seine Autorität anerkennt. Rom nicht Truppen schicken weil es eine Verzögerung bei Anerkennung seiner Autorität durch die mongolischen russische Geistlichkeit. Daniel drängt die Geistlichen nicht, weil der Papst keine Truppen geschickt hat.

1253 n. Chr.– Irak – Hulagu, Sohn von Tolui, einem Enkel von Dschingis Khan, wird befohlen, Bagdad, die größte Stadt des Islam, einzunehmen. Er stellte eine Armee von 150.000 Mann zusammen, die aus Chinesen, Armeniern, Georgiern, Persern und Türken bestand. Es wird angenommen, dass dies eine der größten mongolischen Armeen ist, die jemals ins Feld geführt wurden.

Theodor II. Lascaris

1254 – 1258 CE– Türkei – Theodore II. Lascaris wird Kaiser des Oströmischen Reiches.

1254 n. Chr.– Italien – Kaiser Friedrichs unehelicher Sohn Manfred erobert Süditalien.

Alexander IV

1254 – 1261 CE– Italien – Alexander IV. , alias Rinaldo, Graf von Segni, ein Neffe von Papst Gregor IX. , wird in Neapel zum Papst gewählt, weil der Bürgermeister die Tore nach Rom verriegelt hatte. Rom wird von Machtkämpfen heimgesucht und der Papst residierte im Allgemeinen in Viterbo. Er hob viele der päpstlichen Bestimmungen auf, die Papst auferlegt Innozenz IV. hatte, die die römische Bevölkerung gespalten hatten, und versuchte, einen Kreuzzug gegen die Mongolen zu starten.

Alexander IV. exkommuniziert Manfred, den neuen König von Apulien und Sizilien. Er sprach St. Clair heilig und erklärte die Stigmata des heiligen Franziskus für echt. Insbesondere kämpfte er gegen die in Perugia weit verbreiteten „Flagellanten“.

1254 n. Chr.– Deutschland – Der Deutsche Orden startete einen großen Kreuzzug, um seine belagerten Brüder in Preußen zu retten. Rudolf von Habsburg und Ottokar II. von Böhmen führten eine Armee von 60.000 deutschen und tschechischen Soldaten. Die Sambians, der vorderste preußischen Stamm wird erobert und von 1260 CE hatte überwinden alle die westlichen Stämme als auch. Der Deutsche Orden glaubte, dass derjenige, der den Orden bekämpft, bekämpft Jesus Christus . Sie gaben keinen Pardon und Stämme ohne verschwunden eine Spur, ihre Dörfer ausgelöscht.

Der deutsche Kaiser Konrad IV. stirbt .

1254 n. Chr.– Afghanistan– Hulagu, der Mongole, stürzte in das Elburz-Gebirge, um die Assassinen, zu vernichten eine gewalttätige islamische Sekte, . Die Attentäter, dolchschwingende Fanatiker, hatten viele islamische Herrscher ermordet, die ihre extremistischen Lehren ablehnten. Sie sollen unter dem Einfluss von Haschisch zuschlagen, daher das Wort Attentäter, aus dem arabischen Hashshashin oder Haschisch-Esser. Die Adlernestfestung der Assassinen fiel und der Großmeister der Sekte Rukn ad Din wird gefangen genommen. Später wird er tritt ein Zellstoff- und dann über die Klinge springen.

1255 – 1259 CE– Türkei – Arsenius Autoreianus wird Patriarch von Konstantinopel .

1256 – 1265 CE– Persien (Iran) – Die Dynastie der Mongolen (Il-Khanid) regiert Persien, mit Hulagu als Anführer.

1256 n. Chr.– Persien (Iran) – Die Bibliothek der Assassinen und die Burgen von Alamut werden zerstört. Alle Bücher ihrer Lehren und Rituale wurden von den Mongolen verbrannt, angeführt von Hulagu Khan. [S.22G]

1257 n. Chr.– China – Russland – Das mongolische Reich verlegte seine Hauptstadt von Karakorum, Mongolei nach Shangtu, China bis 1260 n Chr . . . Der Großkhan Guyuk ordnet eine allgemeine Volkszählung des mongolischen Reiches an. Guyuk ernennt Alexander Newski auf den Thron von Kiew. Er legte einen Aufstand in Nowgorod Unabhängigkeit für Erhebung von Steuern in der Zukunft und ein Versprechen dass mongolische Beamte nach dem zurückziehen würden Volkszählung .

1258 CE– Irak – Iran – Kalif Mustasim, der Herrscher von Bagdad, schickte seine Truppen aus, um den mongolischen Hulagu zu begegnen. Die Mongolen brachen einen hinter ihnen Deich, überschwemmten sie mit Fluten und töteten mindestens 12.000 der Armee des Kalifen. Als Bagdad fiel, sagten einige Historiker, die christlichen Georgier und Armenier in Hulagus Armee hätten ihrem Hass auf den Luft gemacht, Islam indem sie Zivilisten abgeschlachtet hätten. Die Abbasiden-Dynastie, 750 – 1258 n. Chr. , endete, als Bagdad und der Irak in diesem Jahr an das mongolische Reich fielen. Einige Historiker setzen die Zahl Todesopfer der Hulagus Kampagne als hoch wie zwei Millionen Menschen. Ein chinesischer Gesandter 1260 n. Chr. sagte über Bagdad, dass viele Zehntausende getötet wurden. Der Kalif Mustasim, der Herrscher von Bagdad, und seine Söhne wurden in Teppiche genäht und von Pferden zu Tode getrampelt. Das Reich von Hulagu umfasste den Irak, den Iran und Syrien. Hulagu erfuhr, dass Khagan Mongke tot ist und erwartete einen Nachfolgekampf, er zog sich zurück und ließ nur 10.000 Soldaten zurück, um die zu halten Region .

Johannes IV. Lascaris

Michael VIII. Paleologus

1258 – 1261 CE– Türkei – John IV Lascaris wird Kaiser des Oströmischen Reiches und markiert den letzten Herrscher der Lascariden-Dynastie in Nicäa.

1259 – 1282 CE– Türkei – Michael VIII. Paleologus wird Kaiser des Oströmischen Reiches und markiert den Beginn der Palaeologi-Dynastie.

1260 n. Chr.– Russland – Daniel Galizien, ein russischer Prinz, beginnt eine Rebellion gegen das mongolische Russland-Reich, das schnell niedergeschlagen wird. Er floh nach Polen, dann nach Ungarn und starb 1264 n Chr . . völlig desillusioniert. Die mongolische Armee verwüstet Galizien und Volynien.

1260 CE– Syrien – Die Mamelucken stoppen die Mongolen in Syrien und annektieren Syrien.

1260 n. Chr.– China– Ein Bürgerkrieg brach zwischen zwei der mongolischen Brüder aus und Kubli (Kubilay), 1260 – 1294 n. Chr. , gewann den Krieg. Die Hauptstadt des mongolischen Reiches zog zum dritten und letzten Mal nach Khanbaligh (Tatu), (Peking), China .

1260 CE– Syrien – Die türkisch-ägyptische Armee besiegte die 10.000 Mann starke Tarter-Armee in Syrien.

1260 n. Chr.– Persien (Iran) – Die 110.000 Mann starke Tarter (mongolische) Armee im Iran wird nie vertrieben oder erobert, sie werden einfach in die lokale Kultur aufgenommen.

1260 – 1261 CE– Türkei – Nicephorus II wird Patriarch von Konstantinopel .

1260 n. Chr.– Dänemark– Hammerhus, damals eine der größten Festungen Nordeuropas, erbaut auf Bornholm. [$3]

1260 – 1327 CE– Deutschland – Meister Johannes Eckhart , ein deutscher Philosoph, der erste der großen spekulativen Mystiker wird geboren. Über sein Leben ist sehr wenig bekannt; Datum und Ort seiner Geburt sind ebenso ungewiss. Nach einigen Berichten stammte er aus Straßburg, mit dem er später eng verbunden war; nach anderen wurde er in Sachsen oder in Hochheim bei Gotha geboren. Trithemius, einer der besten Autoritäten, spricht von ihm nur als Teutonicus. 1260 n. Chr. wurde häufig angegeben Als Geburtsdatum ; es war aller Wahrscheinlichkeit nach einige Jahre früher, denn wir wissen, dass er im Alter war zum Zeitpunkt seines Todes, etwa 1327 n Chr . ., . Er scheint in den Dominikanerorden eingetreten zu sein und einige Zeit als Professor an einem der Pariser Colleges tätig gewesen zu sein. Sein Ruf als Gelehrter war sehr hoch, und 1302 n. Chr. wurde er von . nach Rom berufen Bonifatius VIII , um bei der Kontroverse mit Philipp von Frankreich mitzuwirken. Von Bonifatius erhielt er den Grad des Arzt . 1304 n. Chr. wurde er Provinzial seines Ordens für Sachsen und 1307 n. Chr. Generalvikar für Böhmen . In beiden Provinzen wurde er für seine praktischen Reformen und für seine Predigtmacht ausgezeichnet. Gegen 1325 n. Chr. predigt er mit großer Wirkung in Köln , wo er versammelte eine zahlreiche Anhängerschaft um sich . Vor

dieser Zeit, und aller Wahrscheinlichkeit nach in Straßburg, wo er seit einigen Jahren zu sein scheint, war er mit den Beghards and Brethren of the Free Spirit in Kontakt gekommen, deren Grundgedanken er wohl systematisiert haben und dargelegt, in der höchsten Form, die sie erreichen konnten. 1327 n. Chr. ergriffen die Gegner der Beghards bestimmte Vorschläge aus Eckharts Werken, und er wurde vor die Inquisition nach Köln berufen. Die Vorgeschichte dieser Anschuldigung ist keineswegs klar. Eckhart scheint jedoch vorgenommen zu haben, einen bedingten Widerruf dh er erklärte, alles, was sich in seinen Schriften als falsch erweisen könnte, zu desavouieren. Ein weiterer Appell, vielleicht auf seinen eigenen Wunsch, wurde an Papst gerichtet Johannes XXII. und 1329 n. Chr. wurde eine Bulle veröffentlicht, in der bestimmte aus Eckharts Werken extrahierte Vorschläge verurteilt wurden. Aber vor seiner Veröffentlichung war Eckhart gestorben. Das genaue Datum seines Todes ist unbekannt. Von seinen Schriften, von denen einige von Trithemius aufgezählt werden, bleibt nur die Predigten und ein paar Traktate. Bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, die meisten von ihnen wurden zu Johann zugeschrieben Tauler, und es ist nur von Pfeiffer sorgfältige Edition (*Deutsche Mystiker*d. XIV. Jahrhunderts, Bd. II., 1857) dass man war Lage zu sammeln ein wahre Vorstellung von Eckharts Tätigkeit. Aus seinen Werken geht hervor, dass er in der tief gelehrt gesamten Philosophie der Zeit war. Er war ein gründlicher Aristoteliker, scheint sich aber bevorzugt von den mystischen Schriften der Neuplatoniker und des Pseudo-Dionysios angezogen zu haben. Sein Stil ist unsystematisch, kurz und reich an symbolischem Ausdruck. Seine Denkweise ist klar, ruhig und logisch, und er hat sicherlich die vollständigste Darstellung dessen gegeben, was man nennen kann Christlicher Pantheismus.

Eckhart wurde der erste der spekulativen Mystiker genannt. In seinen Theorien tritt erstmals das Element der mystischen Spekulation als überaus wichtig hervor. Dadurch werden die kirchlichen Lehren vielen verständlich gemacht, und die kirchlichen Dogmen erhalten dadurch ihre wahre Bedeutung. Es war nur natürlich, dass er immer weiter von der traditionellen Lehre abwich, so dass das Verhältnis zwischen seiner Lehre und der der Kirche schließlich eher ein zu sein schien Gegensatz als ein versöhnender . Eckhart ist in Wahrheit der erste, der mit vollkommener Freiheit und logischer Konsequenz versucht hat geben eine , religiösen Lehren spekulative Grundlage zu . Die beiden wichtigsten Punkte seiner, wie in allen mystischen Theorien, sind erstens seine Lehre von der göttlichen Natur und zweitens seine Erklärung der Beziehung zwischen Gott und dem menschlichen Denken.

Urban IV

1261 – 1264 CE– Frankreich – Urban IV. , alias Jacques Pantaleon, ein Franzose und Patriarch von Jerusalem , wird nach dreimonatiger Debatte von acht Kardinälen in Viterbo zum Papst gewählt. Er ernannte vierzehn neue Kardinäle, sechs davon Franzosen. Er hat sich aufgrund politischer Instabilität nie in Rom aufgehalten.

Urban IV. weigerte sich, Manfred anzuerkennen, als König von Sizilien was dazu führte, dass Manfred in den Päpstlichen Staat einfiel. Urban IV. bat den König von Frankreich um Hilfe und bot ihm die sizilianische Krone an, der wiederum vorschlug, sie seinem Bruder Charles d‘ Anjou zu geben . Urban IV. begründete den heiligen Tag des Corpus Domini und änderte auch die Regeln der Inquisition .

1261 – 1267 CE– Türkei – Arsenius Autoreianus , restauriert, wird wieder Patriarch von Konstantinopel .

1262 CE– Spanien – Der Bau der Kathedrale von Valencia beginnt.

1263 n. Chr.– Spanien – Der Kabbalist Moses Ben Nachman streitet mit dem Katholiken Pablo Christiani und versucht ein für Mal zu entscheiden, alle welche Religion die wahre ist.

Während einer dieser Bemühungen, die Juden zum zu bewegen Christentum , wurde der große Kabbalist und Tora-Talmud-Gelehrte bekannt als Nachmanides.

Nachmanides, Rabbi Moses ben Nachman, besser bekannt als Ramban (nicht zu verwechseln mit Rambam oder Maimonides) wurde im christlichen Barcelona 1194 geboren n Chr . . . Er wurde der Verteidiger der Juden in der großen Disputation von 1263 n. Chr. – der berühmtesten der Debatten, in denen die Christen versuchten, den Juden zu beweisen, dass ihre Religion falsch war, um sie zum Bekehren zu bewegen.

Im Jahr 1263 CE , eine wurde vor dem spanischen König James der Debatte inszeniert Aragon und Nachmanides wurde die königliche Erlaubnis zu sprechen ohne Angst vor Vergeltung gegeben. Nachmanides nutzte dies voll aus und machte kein Blatt vor den Mund.

Sein Gegner war ein zum konvertierter Jude Christentum namens Pablo Christiani (ein Name, den er nach seiner annahm Bekehrung). Es war Pablos Idee, den großen Gelehrten zu dieser Debatte

herauszufordern. Da erkannte, dass Pablo Hilfe brauchen könnte, die Kirche die Kirche entsandte die Generäle der Dominikaner- und Franziskanerorden als seine Berater.

Die Debatte drehte sich um drei Fragen –

> “ Ist der Messias gekommen, wie die Christen sagen, oder kommt er noch, wie die Juden sagen? Ist der Messias göttlich, wie die Christen sagen, oder menschlich, wie die Juden sagen?
>
> Praktizieren die Juden das wahre Gesetz oder die Christen?

Nachmanides antwortete, dass sich die biblischen Prophezeiungen seines Kommens erfüllt hätten, wenn der Messias gekommen wäre. Da der Löwe nicht mit dem Lamm lag und kein Frieden auf dem Planeten herrschte, war der Messias eindeutig nicht gekommen. In der Tat, bemerkte Nachmanides, „ist von der Zeit Jesu die Welt bis zur Gegenwart voller Gewalt und Ungerechtigkeit, und die Christen haben mehr Blut vergossen als andere Völker.“

Bezüglich der Göttlichkeit Jesu sagte Nachmanides, dass es für jeden Juden unmöglich sei zu glauben, dass „der Schöpfer des Himmels und der Erde in den Schoß einer bestimmten jüdischen Frau gegriffen hat … und als Kind geboren wurde … und dann in die Hände verraten wurde“. seiner Feinde und zum Tode verurteilt … Der Verstand eines Juden oder einer anderen Person kann dies nicht tolerieren.“

Am Ende der Debatte, die unterbrochen wurde als die Kirche den Schaden zu minimieren Rührei, sagte der König „Ich habe noch nie gesehen ein Mann unterstützt eine falsche Ursache so gut“ und gab Nachmanides 300 SoliDos (Stücke Gold) und die Versprechen einer anhaltenden Immunität.

Leider hielt das Versprechen nicht. Die Kirche ordnete an, dass Nachmanides wegen vor Gericht gestellt werden musste Blasphemie , und er wurde gezwungen, Spanien zu verlassen. 1267 n. Chr. kam er in Jerusalem an , wo es zu dieser Zeit so wenige Juden gab, dass er keine zehn Männer für einen Minjan finden konnte, um zu beten.

Entschlossen, eine Synagoge zu errichten, schickte er nach Hebron und importierte ein paar Juden. Seine ursprüngliche Synagoge befand sich außerhalb der Stadtmauern auf dem Berg Zion, wurde jedoch nach seinem Tod 1270 n. Chr. nach innen verlegt. (Nach dem 1967 n. Chr. wurde Sechstagekrieg die zwischenzeitlich zu Synagoge einer Mülldeponie umfunktionierte restauriert und ist heute Gotteshaus ein lebendiges . Übrigens ist die Ramban-Synagoge eine unterirdische Synagoge, weil zu dieser Zeit muslimisches Recht verbieten, dass eine jüdische Kultstätte höher ist

als jede muslimische Kultstätte).

In Europa versuchte die Kirche immer noch, den Schaden von Nachmanides' wiedergutzumachen *Tour de Force* . Die Folgen waren leider nicht gut für die Juden. Die Kirche ordnete eine Zensur aller jüdischen Bücher an, die antichristliche Hinweise enthielten. Wenn solche Bücher gefunden wurden – ohne dass die Seiten herausgerissen oder anderweitig verwischt wurden – wurden sie verbrannt. Papst Clemens IV. erließ eine päpstliche Bulle mit dem Titel *Turbato Corde* , die später die Grundlage für die Inquisitionspolitik zur Verfolgung von „Judenmachern" werden sollte.

1264 n. Chr.– **China**– Kubli (Kubilay), 1260 – 1294 n. Chr. , der Mongole, ist der fünfte Großkhan, der das größte Reich der Weltgeschichte regiert. Alle wichtigen Ernennungen in Europa müssen vom Großkhan genehmigt werden, bis die Ming-Dynastie 1368 beginnt n Chr . . . Kubli Khan (Herr) begann, auf das Sung-Reich zu marschieren, das der letzte Widerstand gegen das mongolische Reich ist.

1265 n. Chr.– **Italien** – Im Mai wird der Autor Dante Alighieri geboren, 1265 – 1321 n Chr . . .

1265 CE– **Frankreich** – Jacques de Molay schloss sich den Tempelrittern in Beaune an. [p135++]

Der Tempel (Tempelritter) setzt das Gold und Silber Standards für Münze Gewicht, in ganz Europa, das Templerkreuz noch auf britische Prägung verwendete heute gesehen wird als ein Beweis Zeichen.

Clemens IV

1265 – 1268 CE– Frankreich – Clemens IV. , alias Guy Foulques, ein Franzose, wird nach viermonatiger Debatte der Kardinäle in Perugia zum Papst gewählt. Er hatte zwei Töchter und nahm nach dem Tod seiner Frau seine päpstlichen Befehle an. Er wohnte auch in Perugia und Viterbo aufgrund der Instabilität in Rom.

Bevor er seine geistliche Laufbahn begann, war er Soldat und dann Sekretär von König Ludwig IX. Clemens IV. krönte Charles d' Anjou, der Manfred im Kampf besiegte und den 8. und letzten Kreuzzug inspirierte, der mit einer Niederlage endete. Clemens IV. starb in Viterbo.

1266 CE– Russland – Berke der Mongole starb und wurde durch Mangu Temir ersetzt, der die mongolische russische Kirche von Steuern und Wehrpflicht befreite. Er garantierte auch die verfassungsmäßige Autonomie von Nowgord und seine Rechte auf freien Handel. Diese Aktionen machten die russischen Fürsten dem Zaren gegenüber ziemlich loyal, wie die mongolischen Russen den Khan nannten.

1266 CE– Sizilien – Schottland und Norwegen schlossen einen ehrenhaften Vertrag, der die Besetzung Schottlands durch die Wikinger offiziell beendete. Nordische Bewohner der Nordterritorien haben die Möglichkeit zu bleiben oder mit abzureisen all ihren Gütern .

1266 – 1307 CE– England – Guillaume de Gisors wird Großmeister des Priorats von Sion. [S.133 +]

1266 n. Chr.– Sizilien – Mit päpstlicher Unterstützung übernahm Karl I., Graf von Anjou und Bruder von Ludwig IX. von Frankreich, die Kontrolle über das Königreich Due Sicilie und besiegte Manfred. Karl wird zum König von Sizilien gekrönt und beendet damit die deutsche Herrschaft, was den Niedergang des Deutschen Reiches verursacht und die französische Vormachtstellung über Europa behauptet. Karl unterzog das sizilianische Volk einer grausamen und tyrannischen Behandlung durch die französischen Bürokraten und Soldaten. 1282 n. Chr . revoltierten die Sizilianer gegen seine unterdrückende Herrschaft. Der Aufstand, bekannt als die sizilianische Vesper, begann mit einem Massaker an französischen Soldaten.

Bald darauf wurde das Königreich der Herzogtümer Sizilien geteilt. Neapel blieb unter der Kontrolle des Hauses Anjou , aber die Insel Sizilien wurde unabhängig und wählte als König Pedro III. Im Jahre 1296 CE wurde die Insel von Aragón, Spanien getrennt und seit mehr als einem Jahrhundert von regiert wurde eine Filiale der aragonesischen Dynastie.

1267 n. Chr.– China– Kublai Khan während der Yuan-Dynastie, was „Ursprung oder Urzeit" bedeutet, gründete Peking, China, als seine neue Hauptstadt und nannte es Daidu, was „große Hauptstadt" bedeutete. Eine Mauer umschließt die Stadt achtzehn Meilen im Umkreis.

1267 CE– Türkei – Germanus III wird Patriarch von Konstantinopel .

1267 – 1275 CE– Türkei – Joseph I. Galesiotes wird Patriarch von Konstantinopel .

1268 – 1271 CE– Italien – Das Papsttum bleibt bis 1271 vakant CE .

1270 – 1272 CE– Palästina – Der siebte Heilige Krieg wird ins Heilige Land geführt. Heinrich von Susa, Kardinal von Ostia, (gest. 1271 u . Er plädierte für eine universelle päpstliche Herrschaft über Heiden, von denen er behauptete, sie hätten ihre Souveränität an Christus verloren. **Souveränität ist eine Erfindung von Königen und Päpsten, um Eroberungen anderer Menschen mit Hilfe des göttlichen Gesetzes zu rechtfertigen, das sich aus klassischen römischen, mittelalterlichen Christentums- und Feudalkonzepten entwickelt hat.**

1270 CE– Frankreich – Louis IX stirbt und wird von Philippe III. abgelöst. König Ludwig IX. von Frankreich wird heiliggesprochen als 1297 St. Louis n Chr . . . Louis war bekannt für sein Beharren auf der barbarischsten Behandlung von Juden und Ketzern. Die Kathari- Hierarchie verblasst. [IllHis]

1271 CE– China– Marco Polo, ermutigt durch Berichte türkischer Händler, die mit den Mongolen handelten, beschloss, die persischen (mongolischen) Zwischenhändler zu eliminieren und einen direkten Handel entlang der alten Handelsroute nach China zu etablieren . Kubla, der Großkhan, hatte auf seiner großen Straße zwischen 1.000 Stationen errichtet China und Europa .

Seliger Gregor X

1271 – 1276 n. Chr.– Italien – Gregor X. , alias Tedaldo Visconti, ein Kriegstreiber, wird von einem sechsköpfigen Komitee gewählt, nachdem er im päpstlichen Palast von Viterbo mit entferntem Dach eingesperrt und mit bedroht wurde einer Hungerkur . Um die Übermacht, die Charles d‘ auszugleichen Anjou gewonnen hatte, , Gregor X. bot Rudolf von Habsburg die Kaiserkrone an.

1272 n. Chr.– Frankreich – Die angeblichen Gebeine von Maria Magdalena werden nach Ausgrabungen in in der südfranzösischen Stadt Saint-Maximin gefunden einer 4. Jahrhundert Krypta aus dem . eine Kathedrale Später wurde an dieser Stelle errichtet. [p77&]

1272 n. Chr.– England – König Edward I. wurde König von England mit dem brennenden Wunsch, den Rest Großbritanniens unter seine Kontrolle zu bringen. Er erlaubte seinen Lords, ihre Kontrolle über das Tal des walisischen Flusses auszudehnen. Als ein Ergebnis, eine entwickelte neue Klasse von Menschen, eine Mischung aus Norman, Welsh und Französisch, aber nicht Englisch . Edward I. befahl, dass alle , die zwanzig Pfund im Jahr oder mehr verdienten, zu Rittern gemacht werden müssen und viele Knappen zu Rittern gemacht werden.

1272 CE– Österreich – Rudolf , 1273 – 1291 CE , aus der Familie der Habsburger begann die lange Herrschaft des Erzherzogtums Österreich, 1273 – 1806 CE . Die Habsburger sind von einem schweizerisch-elsässischen Stamm. Andere Dynastien traten während des vierzehnten Jahrhunderts auf.

1273 CE– Persien (Iran) – Marco Polo durchquerte Persien und beschrieb in seinen *Reisen* die Festung von Alamut. [p117ES]

1274 n. Chr.– Frankreich – Die kapetischen Könige fördern Französisch als Nationalsprache

Die Comtat Venaissin, ein päpstlicher Besitz in Südfrankreich bis 1791 CE (wenn auch nicht ein Teil des Kirchenstaates), wurde im Jahr 1274 erworben CE .

1274 CE– Russland – Die Mongolen ordneten eine weitere allgemeine Volkszählung des mongolischen Russland-Reiches an. Von zehn Männern wird ein Rekrut benötigt. Das stehende Heer besteht demnach aus etwa 5 Prozent der Gesamtbevölkerung.

1274 n. Chr.– Italien – Ein Ökumenisches Konzil legte fest, dass sich Kardinäle innerhalb von zehn Tagen nach versammeln müssen eines dem Tod Papstes an seinem Sterbeort . Sie müssen ohne Kontakt zur Außenwelt zusammenbleiben und progressiven strengen Bedingungen unterworfen werden, je länger der Wahlprozess dauerte. Verurteilt werden verschiedene Missbräuche durch unangemessen lange Stellenausschreibungen, Pluralismus und Fehlzeiten. Ordensgemeinschaften mit Ausnahme der Franziskaner und Dominikaner unterliegen strengen Beschränkungen.

1274 CE– Japan – Der Kublai Khan versuchte Japan von Südkorea aus zu erobern, aber der Versuch scheiterte, als ein Sturm seine Flotte zum Rückzug zwang.

1275 n. Chr.– Frankreich – Die Schriften von Aristoteles und St. Thomas von Aquin , 1225 – 1274 n. Chr. , wurden an der Universität von Paris von Katholiken streng kritisiert. Theologen versuchten, die Schriften des Aristoteles für ihre Zwecke zu beschneiden. St. Thomas von Aquin , der italienische Dominikaner, glaubte, dass Frauen von Natur aus fehlerhaft und nicht nach Gottes Ebenbild geschaffen sind. Er glaubte, dass Frauen dafür bestraft werden müssten, dass sie Sünde in die Welt brachten. Die Theologie von Thomas von Aquin wurde erst 1879 akzeptiert n Chr . . . Er versuchte auch, die theologischen Differenzen zwischen der Ost- und Westkirche zu lösen.

1275 CE– Spanien – Yakub kam mit seiner marokkanischen Armee in Spanien an und fegte nach Jerez, tötete und verbrannte. Er zog sich zurück, um 1279 n. Chr. zurückzukehren , um die Spanier erneut zu erschrecken.

1275 CE– Deutschland – Rudolf I. von Habsburg ist deutsche Kaiser nach Wahl einer langen Interregnum von dem Tod von Friedrich II .

1275 – 1282 CE– Türkei – John XI Bekkos wird Patriarch von Konstantinopel .

1276 n. Chr.– Spanien – Felipe der Schöne gewinnt Navarra durch Heirat.

1276 – 1285 CE– Aragon (Spanien) – Pedro III wird König von Aragon (Aragonien).

1276 CE– China– Das Reich der Sung fiel an den Mongolen Kubli Khan, der ihre Städte nicht plünderte. Die Stadt Hangzhou ist die saftigste Pflaume und die größte Stadt der Welt mit mindestens einer Million Einwohnern. Auf Anraten seiner Frau, verkündete er sich wie der Kaiser von China so wie starten eine neue Dynastie (Yuon Dynastie?). Kaiser Kubli Khan schuf ein in Kastensystem, in dem China das mongolische Volk die herrschende Klasse war. Die Sung-Leute sind die unterste Klasse, während die Chin und Hsi-Hsia die Mittelschicht bilden. **Er verstaatlichte alle Gold- und Silberminen und der persönliche Besitz von Edelmetallen ist nicht erlaubt. Er schuf eine Papierwährung, ein Bankensystem und eine Zentralregierung für das Großchinesische Reich, das sich von Europa bis zum Pazifischen Ozean erstreckte.** Kaiser Kubli baute eine große Flotte für Erforschung und Handel. Handelswege sind etabliert wie weit wie die mongolische-Persischen Golf. Der chinesische Kaiser ermutigte ausländische Händler, zu besuchen China . Russische, türkische und persische Händler gründeten Handelshäuser und brachten ihre Religionen mit.

Gesegneter unschuldiger V

Hadrian V

1276 – 1276 CE– Italien – Innozenz V. , alias Pierre von Tarentaise, ein Dominikaner, wird in zum Papst gewählt Arezzo . Er schützte die religiösen Orden und forderte sie auf, ihre Regeln strikt einzuhalten.

1276 – 1276 CE– Italien – Hadrian V. , alias Ottonono Fieschi, wird anschließend zum Papst gewählt. Sein Papsttum war so kurz, dass er noch nicht einmal zu seiner Krönung gekommen war , die verschoben wurde, um ihm nach Viterbo zu ermöglichen eine Kur .

1276 – 1277 n. Chr.– Italien – Johannes XXI alias Pedro Juliao, ein Portugiese aus Lissabon, wurde der dritte Papst, der in diesem Jahr gewählt wurde. Er delegierte die meisten Entscheidungen an Kardinal Orsini (zukünftiger Papst Nikolaus III.), der das Papsttum gewünscht hatte, aber damals keine Chance hatte, in das Papsttum gewählt zu werden. Johannes XXI. wird der angeklagt moralischen Instabilität und der Abneigung gegen religiöse Orden .

Johannes XXI

Nikolaus III

Da er in politischen und kirchlichen Angelegenheiten nicht sehr versiert war, überließ Johannes die Sorge um die Kirche , Kardinal Orsini während er sich weiterhin mit seinem Studium beschäftigte. Alt und krank zog er sich nach Viterbo zurück, wurde aber ein Opfer des Einsturzes des Palastes, in dem er wohnte.

1277 – 1280 n. Chr.– **Italien** – Nikolaus III. wird zum Papst gewählt, nachdem sieben Kardinäle sechs Monate gebraucht haben, um die Wahl zu entscheiden. Er schwor, die päpstliche Vormachtstellung in Italien wiederherzustellen und richtete seine Residenz als Vatikanpalast ein. Dante schickte diesen Papst wegen seiner Vetternwirtschaft und Habgier in die Hölle.

In diesem Jahr wurde der Grundstein für den Vatikanpalast gelegt. [#] Nikolaus III. baute auch die Gärten und den berühmten „ Passetto do Borgo“. Er galt als nepotistisch und geizig.

1278 n. Chr.– **England** – Zweihundertachtundsiebzig Juden werden in London gehängt, weil sie Münzen ausschneiden. Christen, die sich des gleichen Vergehens schuldig machen, werden mit einer Geldstrafe belegt.

1280 – 1368 n. Chr.– Yuan-Dynastie von China– Das mongolische Reich vollendete seine Eroberung Chinas . Es beseitigte die Sung-Dynastie in Zentral- und Südchina und schuf das Reich des Großkhans. Das Batu-(Kipchak-)Reich, das IL-Khan-Reich von Hulagu, ein Enkel von Jenghis, und das Reich von Jagatai, der zweite Sohn von Jenghis, zollen Tribut. Diese außergewöhnliche Leistung von einem paar kleinen Stämmen impliziert ein organisatorisches Genie in der Dschingis Khan herrschenden Familie.

1280 CE– England – Roger Bacon , Erfinder der frühen Brillen, erfindet unabhängig Schießpulver. [IllHis]

1280 – 1286 CE– Spanien – Der Sohar wird vom Juden Moses de Leon geschrieben. [p22Q]

1280 – 1435 CE– Schweden – Die Kathedrale von Uppsala wird gebaut.

1281 n. Chr.– Korea – China– Kublai Khan, Enkel von Jenghis, dem ersten mongolischen Kaiser, ist entschlossen, in Japan einzufallen, nachdem er 1274 gescheitert war n. Chr. , und schickte neunhundert Kriegsschiffe mit etwa vierzigtausend Kriegern zur Invasion. Die Invasion wird von Korea und Hangzhou, gestartet China, . Eine Epidemie tötete dreitausend Krieger und verlangsamte ihren Fortschritt, als im Juni dreitausendfünfhundert Schiffe mit mehr als hunderttausend Mann eintrafen. Am 14. August ein verwüstete tödlicher Taifun zwei Tage lang Japan und zerstörte die Armada von Kublai Khan. Nur zweihundert Schiffe kehrten nach China zurück und es wird geschätzt, dass hunderttausend Männer starben oder später von den Japanern getötet werden.

Martin IV

1281 – 1285 CE– Italien – Türkei – Martin IV. , alias Simon de Brie oder Brion, ein Franzose, wird in Viterbo zum Papst gewählt. Seine Wahl wurde von Charles d‘ praktisch erzwungen Anjou , einem Freund von ihm, . Die Römer verweigerten ihm wegen seiner unverhohlen pro-französischen Haltung die Einreise in den Vatikan, so dass er in Orvieto residierte.

Während seines Pontifikats eine brach in Sizilien heftige und blutige Rebellion gegen die Franzosen aus, die als „die sizilianische Vesper“ bekannt ist. Martin exkommunizierte alle , die gegen Karl waren, aber als Karl starb, musste Martin aus Rom fliehen. Er ließ sich in Perugia nieder, wo er starb.

Die Exkommunikation von Michael Palaeologus durch Papst Martin IV. unterbrach die Verbindung, die 1274 mit der Ostkirche n Chr zustande gekommen war . . .

1282 CE– Südrussland – Der neue Shaybaniden-Khan Usbek bekehrt die Shaybaniden-Horde zum Islam und seine Horde wird als Usbeken bekannt.

1282 n. Chr.– Sizilien – Nach zwanzig Jahren brutaler französischer Herrschaft rebellierte Sizilien, tötete am ersten Tag mehr als zweitausend Menschen, darunter sizilianische Frauen, die mit Franzosen verheiratet waren, schlachteten ihre Kinder und rissen sogar Frauen, die verdächtigt wurden, von Franzosen schwanger zu werden, heraus . Dieser Aufstand wurde als „Sizilianische Vesper“ bezeichnet. Die Anjou wurden entfernt und der aragonische (Spanien) König Pedro III. wurde als König von Sizilien eingesetzt, der die Hauptstadt nach Neapel verlegte. Sizilien bot an, ein päpstlicher Vasallenstaat zu werden, aber Papst Martin IV. lehnte das Angebot ab und forderte sie auf, sich König Karl 1266 – 1285 unterwerfen CE zu .

Andronicus II

1282 – 1328 CE– Türkei – Andronicus II wird Kaiser des Oströmischen Reiches.

1283 – 1289 CE– Türkei – Gregor II. Cyprius wird Patriarch von Konstantinopel .

1283 CE– England – Das Statut von Acton Bumel, 11 Edw. I., wird erlassen. Es ist das erste Gesetz, das ausländischen Kaufleuten ermöglicht , einzuziehen Schulden im summarischen Verfahren, willkürlicher Vermögensbeschlagnahme und Freiheitsstrafen . Juden sind ausdrücklich von den Vorteilen dieses Gesetzes ausgeschlossen.

1284 n. Chr.– England – König Edward I. vereinigte Westwales und England, trieb viele Waliser in die Hügel und gab ihr Land an Anglo-Farmer. Andere werden zur Armee gezwungen, um gegen Schotten und Franzosen zu kämpfen, und bringen den Anglos ihre Langbogenfähigkeiten bei.

1284 CE– Wales – Die Engländer töten Liewelyn, den letzten Prinzen von Wales.

1284 n. Chr.– Spanien – König Sancho IV., 1284 – 1294 n. Chr. , machte wenig Fortschritte gegen die Mauren, sicherte aber Tarifa.

1285 n. Chr.– Aragon (Spanien) – Alfonso III. wird König von Aragon (Aragonien), 1285 – 1291 n Chr . . .

Honorius IV

1285 – 1287 CE– Italien – Honorius IV. , alias Giacomo Savelli, ein Römer, wird einstimmig zum Papst in Perugia gewählt. In Rom wird seine Wahl begeistert aufgenommen.

Der aus der Familie Savelli stammende Honorius IV. versuchte sofort, die Ordnung nach Rom zurückzubringen. Er stand auf der Seite der Anjou und wollte Petrus von anerkennen Aragon nicht als König von Sizilien . Er führte das Studium orientalischer Sprachen an der Universität Paris ein.

1285 CE– Frankreich – Philippe IV. von Frankreich reformiert die Regierung.

1287 n. Chr.– China– Marco Polo kam mit seinem Vater und seinem Onkel aus Venedig als Kaufmann , um für zu arbeiten China , wo er als Beamter im Salzhandel angestellt war. Marco ist sehr beeindruckt von der fortschrittlichen Technologie Chinas im Vergleich zur Backwater-Kultur Europas.

1287 n. Chr.– Portugal – Der Alcantara- Ritterorden unterstützte König Dinis von Portugal gegen seinen Bruder Dom Afonso. Der Mangel an starker Autorität und der Einsatz für rein säkulare Kampagnen schwächten die religiöse Ordnung.

Nikolaus IV

1288 – 1292 CE– Italien – Nikolaus IV. , ein römischer Franziskaner, wird zum Papst gewählt. Die Wahl dauerte elf Monate, sechs Kardinäle starben an Hitzeerschöpfung und die meisten anderen erkrankten, sodass das ausgesetzt wurde Konklave wegen der Spaltung der Kardinäle .

Nikolaus IV. war der erste Papst des Franziskanerordens, der nach einjähriger Vakanz des Papsttums gewählt wurde, weil einer Rom von Seuche heimgesucht wurde. Er förderte die Missionsarbeit unter den Mongolen und Tataren. Nikolaus IV. legte fest, dass die Hälfte der Einnahmen der Kirche an die Kardinäle gehen soll. Er ließ die Mosaiken in den Basiliken St. Johann Lateran und Santa Maria Maggiore erstellen.

1288 CE– China– Die Chinesen erfanden die Waffe zu dieser Zeit. Sie stellten auch Bomben, Granaten, Raketen, Landminen und andere Waffen aus Schießpulver her.

1289 n. Chr.– China– Papst Nikolaus IV. schickte Giovanni di Monte Corvino (gest. 1330 . n Chr.), einen Franziskanermönch, an den Hof des Großen Kubla Khan, um die erste römisch- gründen katholische Kirche in China zu .

1289 – 1293 CE– Türkei – Athanasius I. wird Patriarch von Konstantinopel .

1290 n. Chr.– Schottland – König Edward I. fiel in Schottland ein und setzte John de Balliol, 1292 – 1296 n. Chr. , auf den schottischen Thron.

1290 n. Chr.– England – Der Schatz der Juden, eine kleine jüdische Gemeinde in England, verdiente seinen Lebensunterhalt mit Geldverleihen und lebte unter königlichem Schutz. Eine große Zahl von Rittern war bei verschuldet den Juden . Die Juden zwangen das Land der Ritter wegen Nichtzahlung aus und verkauften es, um ihr Geld zurückzubekommen. Der König befürchtete, dass sich dadurch Land in zu wenigen Händen ansammeln und die Machtbasis des Königs herausfordern würde. Unter diesem Vorwand werden während der Baronkriege die Juden in London und York massakriert und die jüdischen Ghettos geplündert. Die verbliebenen Juden werden nach ihrer Enteignung nach Frankreich gezwungen.

1290 CE– Türkei – Die Türken begannen in zu organisieren einen religiösen militärischen Clan zu dieser Zeit im Nordwesten Anatoliens (Türkei). Die Christen werden von der islamischen Armee aus dem Nahen Osten vertrieben.

1290 n. Chr.– Preußen – Die Deutschen Ritter erobern ganz Preußen.

1291 CE– Syrien – Zypern – Italien – Am 12. Juli geht Akko, die letzte christliche Festung in Syrien, an die Moslems verloren. [p114++] Theobald Gaudin, Großmeister der Tempelritter, konnte von Akko nach fliehen Zypern mit dem Schatz und den Reliquien der Tempelritter . [p135++] Die Deutschen Ritter verlegen ihr Hauptquartier von Akko nach Venedig. Mit dem Fall von Akko fanden sich die Templer vom Heiligen Land distanziert und ohne Unterstützung einiger europäischer Könige.

1291 CE– Schweiz – Die Schweizer Kantone bilden eine Konföderation unter einer republikanischen Form der Regierung die „Liga Ober Deutschland“ genannt.

1291 – 1327 CE– Aragon (Spanien) – Der aragonische König Alfonso III. stirbt und sein Bruder Jaime II wird König von Aragonien.

1291 n. Chr.– Spanien – Am 3. August kapitulierte die Templerburg von Tortosa. [p135++]

1291 CE– Deutschland – Am 14. August kapitulierte die Templerburg Atlit. [p135++]

1291 – 1309 CE– Zypern– Der Johanniterorden befindet sich auf Zypern . [10$]

1292 – 1298 CE– Deutschland – Adolf (oder Adolph) (ca. 1255 – 2. Juli 1298) war der König von Deutschland von 1292 bis 1298. Obwohl sein Titel zu seinen Lebzeiten *Rex Romanorum* (König der Römer) war, war er ist gewöhnlich als Adolf von Nassau bekannt . Er wurde nie vom Papst gekrönt, was ihm den Titel des Heiligen Römischen Kaisers gesichert hätte. Er war der einzige gesunde König des Heiligen Römischen Reiches, der von den Kurfürsten abgesetzt wurde, ohne vom Papst exkommuniziert zu werden.

1292 n. Chr.– Sumatra – Java – Das mongolische chinesische Reich marschierte im Auftrag des Kaisers Kublai Khan zwischen 1292 und 1293 mit 1.000 Schiffen in Sumatra und Java ein n Chr . . . Sie kehrten nach China besiegt zurück.

1293 n. Chr.– Türkei – In Kleinasien begründete Osman I. 1293 den Beginn der osmanischen Dynastie n Chr . . . Osman Nachfolger Ohkran eroberte meisten westlichen Kleinasien . Um 1354 n. Chr. hatten die Türken eine Basis in Gallipoli, einer Halbinsel an der Mittelmeerküste der Türkei.

Während die Mamluken im südlichen Teil des Nahen Ostens die Macht übernahmen, sammelten die osmanischen Türken in Stärke Kleinasien an und strömten nach Europa über. Ihr Erfolg war auf eine gute Organisation und die frühzeitige Ausnutzung der Macht der Schusswaffen zurückzuführen, die von anderen muslimischen Gegnern nicht realisiert wurde. Die Mamelucken waren türkische Sklaven der Araber gewesen; die Osmanen wiederum schufen eine Soldatenkaste von Janitscharen (Yeni Ceri, was neue Truppen bedeutet), die Christen waren, die in jedem frühen eingezogen oder gefangen genommen Alter und erzogen wurden als fanatische Muslime . Sie dienten ursprünglich als persönliche Wache des Sultans. Nach den 1380er Jahren rekrutierte Sultan Selim I. sie durch Besteuerung in menschlicher Form namens Devshirmeh. Die Männer Sultans würden eine des Reihe nicht-muslimischer, meist christlicher Jungen – zunächst zufällig, später durch strenge Auswahl – einziehen und zur Ausbildung bringen.

1294 CE– China– Der chinesische Kaiser Kublai Khan starb dieses Jahr und hinterließ das größte Reich der Welt vom Schwarzen Meer und dem Persischen Golf bis zum Pazifischen Ozean.

1294 CE– Schottland – Schottland wird erneut von den Engländern überfallen, die eroberten alle wichtigen schottischen Burgen .

Celestine IV

1294 – 1294 CE– **Italien** – Celestine V. , alias Pietro del Morrone, ein Einsiedler, wird zum Papst gewählt, nachdem zwölf Kardinäle siebenundzwanzig Monate lang gestritten hatten, bevor sie zu einer 2/3-Stimme kamen. Pietro del Morrone soll prophezeit haben, dass göttliche Vergeltung folgen würde, wenn ein nicht bald Papst gewählt würde. Papst Coelestin ist angeblich zu einer Marionette von König Charles II von Sizilien und Neapel manipuliert. Er ernannte zwölf von König Karl nominierte Kardinäle (sieben Franzosen) und ernannte weitere seiner Geschöpfe zu Schlüsselpositionen der Kurie und des Kirchenstaates. Er dankte das Papsttum ab und bat die Kardinäle, schnell zu wählen einen neuen Papst zum Wohle der Kirche . Um zu vermeiden ein Schisma , wird der Papst verhaftet und eingesperrt.

1303 – 1294 CE– **Italien** – Benedikt Gaetani (Caetani) wurde Papst Bonifaz VIII durch effektive Absetzung, einige sagen durch Töten, Papst Coelestin V. . Er annullierte sofort die meisten von Papst Celestine Ernennungen und widerrief die Privilegien, die Celestine gewährt hatte. Er forderte blinde Unterwerfung unter seine Autorität, die universelle Autorität des Papsttums. Er ist ein Anhänger der Amulette, Magie und ein Skeptiker in Religion . Er ist unhöflich über Glauben , herrschsüchtig und auch hasste, sein Hauptziel ist die Macht der Familie Caetani zu erhöhen.

1294 n. Chr.– **Spanien** – König Ferdinand IV., 1294 – 1312 n. Chr . von Spanien machte wenig Fortschritte gegen die Mauren, eroberte jedoch Gibraltar und griff von der Seeseite aus an. Der Felsen ist zu exponiert, um Siedler anzuziehen, deshalb hat er ihn zu einem sicheren Hafen für alle Kriminellen, Räuber, Mörder und Frauen gemacht, die vor ihren Ehemännern geflohen sind.

1294 CE– **England** – Roger Bacon stirbt .

1294 – 1303 CE– **Türkei** – Johannes XII. wird Patriarch von Konstantinopel .

1295 – 1304 CE– **Iran** – Die Mongolendynastie regiert den Iran, mit Ghazan Khan als ihrem Führer.

1295 n. Chr.– **Schottland – Frankreich** – Schottland ging eine geheime Allianz mit Frankreich gegen die Engländer ein, mit der Vereinbarung, dass, wenn England das eine angreift, das andere

hinter Englands Rücken Ärger machen würde. Frankreich sah ihre größte Problem der Herzog des Seins Burgund und dem englischen König Edward I. , der auch Herzog von Aquitanien ist, wie sie die Französisch König Philipp IV zu erkennen verweigert (1285 – 1314 CE) über Herrschaft.

1296 n. Chr.– **Frankreich** – König Philipp IV. von Frankreich sammelte Geld für den Krieg, indem er den Klerus besteuerte. Papst Bonifatius erließ eine Bulle, die diese Praxis verbietet, und König Philipp rächt sich, indem er die Ausfuhr von Geld und Wertsachen verbot und ausländische Kaufleute ausschließt.

William Wallace

1297 CE– **Schottland** – William Wallace, ein normannisch-schottischer Ritter, der sich gegen die englische Herrschaft erhob, wird besiegt, hingerichtet und sein Kopf wird auf gesteckt eine von König Stange auf der Londoner Brücke Edward I. .

1297 n. Chr.– **Italien** – Die mächtige Colonna Familie , die die Wahl von Papst Bonifatius VIII. unterstützt hatte, wurde von seinem selbstherrlichen Stil enttäuscht, widersetzte sich seiner sizilianischen Politik und schloss sich den franziskanischen Spirituals an, um die Gültigkeit der von in Frage zu stellen Celestine V Abdankung und der Bonifatius Wahl von . Sie forderten einen Generalrat, um seine Legitimität zu beurteilen als Papst und seinen mutmaßlichen Mord an Papst Celestine zu untersuchen . Der Papst setzte zwei Kardinäle der Colonna ab, exkommunizierte sie und organisierte einen heiligen Krieg gegen sie, zerstörte ihre Festungen, beschlagnahmte ihr Land und nutzte es aus, um den Vatikan zu bereichern.

1298 – 1308 CE– **Deutschland** – Albert I. von Habsburg war König der Römer, Herzog von Österreich und ältester Sohn des deutschen Königs Rudolf I. von Habsburg und Gertrude von Hohenburg.

1298 n. Chr.– **England** – Jaques de Molay wird Großmeister der Tempelritter.

1300 . n Chr.– **Tibet**– *Bardo Thos Grol,* das tibetische Totenbuch, wurde wahrscheinlich im 14. Jahrhundert verfasst. Nach tibetischen Schriften wurde es jedoch während des Lebens von Padma Sambhava im 8. Jahrhundert niedergeschrieben. [$5] [p178TD]

1300 . n Chr.– **Frankreich** – König Philipp IV. begann einen Angriff auf den Tempelritterorden, neidisch auf ihre Macht und Privilegien und neidisch auf ihren Reichtum. Die Inquisition

beschuldigte sie der Blasphemie und des Götzendienstes. Ihnen wird vorgeworfen, leugnen christliche Lehren zu , huldigen Satan zu und einen Götzen namens anzubeten Baphomet (Mahomet) .

Der erste Teil der gotischen Kathedrale Saint-Maximin wurde geweiht. [p77&]

1300 . n Chr.– **China**– Die White Lotus Society wird in China gegründet . [IllHis]

1300 CE– **Italien** – Die päpstliche Theorie … machte der Papst allein Gottes Stellvertreter auf Erden und behauptet dass der Kaiser sein Recht auf Herrschaft von St. Peter Nachfolger erhielt … Es bestätigt wurde von Nikolaus I. , Hildebrand , Alexander III , Innozenz III und gipfelte mit Bonifatius VIII. zum Jubiläum des Jahres 1300, als er auf dem Thron Konstantins sitzend, mit dem Reichsschwert umgürtet, tragend eine Krone und ein Zepter schwenkend, der Menge treuer Pilger zurufe: „Ich bin Cäsar , ich bin Kaiser. “

Bonifatius VIII. ließ so viele Statuen von ihm errichten oder erlaubte sie, dass einige Leute ihn beschuldigten, Götzendienst zu fördern. Papst Coelestin V. gesagt hatte von ihm „Du auf dem Thron wie sprang ein Fuchs, werden Sie wie König ein Löwe, werden Sie wie sterben einen Hund.“ Verkündete er 1300 CE ein Jubeljahr (ein heiliges Jahr) mit vollkommenen Ablässe für Pilger zu den Apostelschreinen . Papst Bonifatius VIII. machte drei seiner Neffen zu Kardinälen und verlieh ihnen riesige Ländereien und Besitztümer. Der Papst hatte eine verheiratete Frau und ihre Tochter als Geliebte. Dante sagte, er habe Peters Grabstätte in verwandelt eine Kanalisation . Papst Bonifaz VIII , in einem Foul Stimmung Palestrina geebnet haben, rund 6.000 Menschen ums Leben kommt, bereit einen neuen Bull zur universalen Kirche –

> “ „Es gibt nur eine heilige, katholische und apostolische Kirche, außerhalb derer es keine Erlösung oder Vergebung der Sünden gibt. Ich, der Papst, bin mit Christus und Petrus das eine Haupt der Kirche . Diese Kirche ist die Arche des Heils; Jeder, der sich außerhalb davon befindet, ist dazu verdammt, für immer zu ertrinken, insbesondere griechische Christen, die sich weigern zuzugeben, dass der Papst der Hirte der ganzen Herde ist. Wer leugnet, dass das zeitliche Schwert in der Macht von Petrus steht, interpretiert die Worte des Herrn falsch. **Beide Schwerter, das geistliche und das materielle, stehen in der Gewalt der Kirche . Das Geistige wird von ausgeübt der Kirche ; das Material für die Kirche . Der von der Hand des Priesters; das andere durch die Hand von Königen und Rittern nach Willen und Duldung des**

> **Priesters. Ein Schwert muss unter dem anderen sein; das Materielle unter dem Geistigen, wie die weltliche Autorität überhaupt unter dem Geistigen liegt.** Wir erklären, verkünden und definieren, dass es für die Erlösung aller Geschöpfe absolut notwendig ist, dem römischen Papst untertan zu sein.

Ein geisteskranker Papst spricht mit der Universalkirche über Glaubens- und Moralfragen und alle zukünftigen Päpste müssen die zwei Schwerter gegen die Gesetze Jesu Christi erheben und Millionen unschuldiger Menschen werden sterben. Die römische Kirche war das Tier geworden. Nun wusste die ganze römische Kirche, dass Gottes Dinge Gottes sind und Cäsars Dinge auch Gottes sind.

Die römische Kirche lehrte, dass Frauen ihren Männern gehorchen, rein und heilig sein sollten. Wie Eva konnte man ihnen nicht trauen und sind eine moralische Gefahr für die Menschen. Solche religiösen Lehren führten dazu, dass Männer sowohl anbeten als auch auf Frauen herabschauten und Frauen dazu führten, der Autorität der Männer nachzugeben. Eine ungehorsame Ehefrau wird normalerweise geschlagen und die Kirche unterstützt diese Praxis bis ins 20. Jahrhundert.

1300 CE– Mongolei – China – Russland – Die mongolische Horde hielt ein Prinzip der religiösen Toleranz und praktiziert eine Form von Sky Anbetung und Schamanismus. Die Goldene Horde befürwortete offiziell den Islam und in China den Buddhismus. Im südmongolischen Russland schwankten sie zwischen Christentum und Islam.

1300 . n Chr.– England – Die normannischen Lords liebten die Jagd und vertrieben die englischen Bauern aus den Wäldern und bestraften sie hart, wenn sie Waldtiere töteten.

1300 . n Chr.– Polen – König Wenzel II. besteigt den Thron in Polen.

Anatolien

1301 n. Chr.– Anatolien (Türkei) – Osman gründet die osmanische Dynastie in Anatolien (Ankara).

1302 CE– **Rom** – Papst Bonifatius VIII. gab die Bulle *Unam Sanctam* über die Einheit der Kirche und die weltliche Macht der Fürsten vor dem Hintergrund eines Kampfes mit Philipp IV. von Frankreich heraus; es war das berühmteste mittelalterliche Dokument zu diesem Thema.

In dieser Bulle wurde der Gehorsam gegenüber dem Papst für die Erlösung als notwendig erklärt –

> „Außerdem verkünden, erklären und verkünden wir, dass es für jeden Menschen heilsnotwendig ist, dem römischen Papst untertan zu sein.“

1303 CE– **Italien** – König Philipp IV. von Frankreich schickte eine kleine Streitmacht nach Rom, um den Vatikan zu entlassen und inhaftieren zu lassen Bonifatius VIII. wegen des Rechts, den französischen Klerus zu besteuern, . Guillaume de Nogaret, Gesandter Philipps IV. von Frankreich, entführt Papst Bonifatius VIII. und schlägt ihn. Seine Gefangenschaft brachte ihn aus den Fugen, und er schlug immer wieder mit dem Kopf gegen kümmert eine Wand und knabberte seinem Arm unaufhörlich an wie ein Hund, der sich um einen Knochen . Der Papst wird von Italienern aus gerettet Anagni , aber stirbt kurz darauf in Rom, wahrscheinlich als eine Folge seiner Verletzungen. Sein Tod beendet den Kampf zwischen Philipp IV. von Frankreich und dem Papst um die päpstliche Macht in Frankreich.

Seliger Benedikt XI

1303 – 1304 n. Chr.– **Italien** – Benedikt XI. , alias Niccolo Boccasino, ein Dominikaner, wird einstimmig zum Papst gewählt. Die Colonna- exkommunizierten Kardinäle sind von der Wahl ausgeschlossen. Er sprach die Colonna Familie von der Exkommunikation frei, stellte aber weder die Kardinäle wieder her, noch gab er beschlagnahmten Besitz zurück. Die anderen römischen Familien sind empört und der Papst floh aus Rom.

1303 CE– **Schweden** – Birgitta (Bridget) wird geboren. Sie starb 1373 in Rom n Chr . . . [$]

1303 – 1310 CE– Türkei – Athanasius I. wird erneut Patriarch von Konstantinopel .

1304 – 1316 CE– Iran – Die Mongolendynastie regiert den Iran, mit Uljaitu als ihrem Führer.

1305 CE – Spain – Moses de Leon dies . [J]

Clemens v

1305 – 1314 CE– Frankreich – Clemens V. , alias Bertrand de Got, Erzbischof von Bordeaux , wird nach elf Monaten erbitterter Debatten und Intrigen zum Papst gewählt. Der Papst schuf zehn neue Kardinäle, neun sind Franzosen, davon vier Neffen; weitere Kreationen 1310 und 1312 n Chr. . sichern die französische Vorherrschaft. Er beabsichtigte, nach Rom zurückzukehren, ließ sich aber auf Drängen des Königs in Avignon nieder 1309 n Chr . . . Die Römer betrachteten dies als den Beginn einer siebzigjährigen babylonischen Gefangenschaft des Papsttums.

1306 CE– Frankreich – Philippe IV. vertreibt die Juden aus Frankreich.

1306 CE– Schottland – Am 27. März wird Robert the Bruce in Scone zum König gekrönt, wobei er den echten Stein des Schicksals verwendet, nicht den Stein von Scone. König Robert Bruce I., 1306 – 1329 CE , ein Anglo-Normann (Wikinger) von Schottland, hatte nicht die Sympathie Schottlands. Der neue König ist im Westen kämpfen und ist alles aber bei Dalry in Nähe Tydrum vom Chef des MacDougall, abgeschnitten ein Gälisch-Viking, deren Nachkommen lang besaß die Brosche von Lorn, sagte von seiner Schulter in dieser Aktion gerissen worden . Bruce besiegte 1307 die englische Armee in Schottland n Chr . . . Edward I starb auf dem Weg in die Schlacht und auf seinem Grab steht *Hammer of the Scots.* Papst Clemens V. exkommunizierte Robert I. und zwei Bischöfe, die diesen schottischen Rebellen unterstützten.

1307 CE– Frankreich – Am 13. Oktober ordnete Philippe IV. von Frankreich die Verhaftung aller Tempelritter an, einschließlich Jaques de Molay, dem Großmeister des Tempels. [p70+] Mehr als 600 der 3.000 Templer in Frankreich wurden nach inhaftiert

Inquisition Aufzeichnungen der . [p36G]

1307 – 1321 CE– Italien – *Divina Commedia* wird von Dante Alighieri geschrieben . [^]

1308 n. Chr.– Deutschland – Die Ermordung des Heiligen Römischen Kaisers Albert I. , 1250 – 1308 n. Chr. , des Heiligen Römischen Kaisers, 1298 – 1308 n. Chr. , des Sohnes von Rudolf I. , ereignete sich. Albert wurde 1282 mit Österreich und der Steiermark belehnt n. Chr. von seinem Vater , der auch hoffte, die Nachfolge zu sichern als König der Deutschen Albert . Nach Rudolfs Tod 1291 n. Chr . lehnten die Kurfürsten jedoch Alberts Kandidatur ab, um die wachsende Macht der Habsburger einzudämmen und eine Vererbung der Krone innerhalb der Habsburger zu verhindern. Sie wählten Adolf von Nassau zum König. Albert konstruierte später Adolfs Absetzung und ersetzte ihn. Als König Albert versuchte habsburgische Ansprüche zu stärken eine erbliche Dynastie von 1299 verbünden CE mit Philip IV von Frankreich, durch die Rheinstadt gegen die rheinischen Kaiser Wähler unterstützen und durch erfolglos im 1300 versucht CE Holland und Zeeland an die habsburgische hinzufügen Domänen. Diese Aktionen provozierten einen zwischen 1300 und 1302 u. Aufstand Z. der rheinischen Kurfürsten, unterstützt von Papst Bonifatius VIII , die Albert unterdrückte. Später einigte er sich mit Bonifatius , der seinen Titel 1303 anerkennte n Chr . . . Albert versuchte, seine auszudehnen Herrschaft nach Osten , indem er Wenzel II. von hinderte Böhmen daran , Ungarn zu erwerben, aber seine Kampagne war bis zu Wenzels Tod 1305 n . Alberts Sohn, Rudolf, trat 1306 Nachfolge von Wenzel III n Chr . . die . Albert wurde von ermordet einer Bande von Verschwörern , zu denen auch sein Neffe gehörte. Als Heinrich von Luxemburg Nachfolger wurde (Heinrich VII.) gewählt.

1308 n. Chr.– Frankreich – Am 24. Juni hielten die Tempelritter lang ein jährliches Kapitel ab, in Poitiers drei Tage in dem „Das geheimnisvolle Haupt“ nach Etienne de Troyes gezeigt wurde.“ [S.203&]

1308 CE– Schottland – König Robert Bruce I. überrannte den Norden, wandte sich nach Westen und machte sich zum Herrn der MacDougall-Festung Dunstaffnage.

1308 CE– Italien – Der Erzbischof von Riga und seine vier Bischöfe, die die Stadt kontrollieren wollten, baten Papst Clemens V. , den Deutschen Orden wegen seines Luxus, seiner Grausamkeit und seiner Ungerechtigkeit zu unterdrücken. Später beschuldigten sie sie der Sodomie und Hexerei. Der Klerus appellierte auch an die heidnischen Litauer, den Orden zu verdrängen.

1309 n. Chr.– Preußen – Im September verlegten die Deutschen Ritter ihr Hauptquartier nach Marienberg, Preußen. [p43G]

1309 CE– Frankreich – Avignon wurde die Residenz des Papstes im Jahre 1309 CE , zu welcher Zeit die Stadt und die umgebende Grafschaft Venaissin unter der Herrschaft der Könige von Sizilien (das Haus war Anjou). Im Jahr 1348 CE , Papst Clemens VI kaufte es von Königin Johanna I. von Sizilien für 80.000 Goldgulden, gulden, and it remained einen päpstlichen Besitz bis 1791 CE , wenn während der Störung der Französisch Revolution , war es mit Frankreich aufgenommen.

Der Papstpalast in Avignon , Frankreich

Sieben Päpste haben dort residiert –

> “ Papst Clemens v
>
> Papst Johannes XXII
>
> Papst Benedikt XII
>
> Papst Clemens VI
>
> Papst Innozenz VI
>
> Papst Urban V
>
> Papst Gregor XI

Von 1309 bis 1417 n. Chr. , während der „babylonischen Gefangenschaft“ in Avignon und des Großen Schismas, befand sich der Kirchenstaat in einem chaotischen Zustand , der nur vorübergehend durch die Bemühungen von erleichtert wurde Kardinal Albornoz . Es wurde die babylonische Gefangenschaft in Bezug auf die Versklavung der Israeliten in biblischen Zeiten genannt. Die Analogie passte Avignon in einem anderen Sinne zu – die Käuflichkeit des päpstlichen Hofes führte dazu, dass die Stadt berüchtigt korrupt wurde, ähnlich wie Babylon beschuldigt worden war. Der Dichter Petrarca verurteilte die Korruption der Stadt, Beitrag zu der Rückkehr des Papsttums nach Rom aus lauter Verlegenheit so viel wie alles andere.

Während der Renaissance weitete sich das päpstliche Territorium stark aus, insbesondere unter Papst Alexander VI. und Papst Julius II . . Der Papst wurde einem der wichtigsten italienischen weltlichen Herrschern wie auch als Leiter der Kirche . Ein Großteil des Territoriums wurde nur nominell vom Papst kontrolliert, und die meisten päpstlichen Staaten wurden von kleineren Fürsten regiert. Die Kontrolle war immer umstritten, tatsächlich dauerte es bis zum 16. Jahrhundert, bis der Papst wirkliche Kontrolle über alle seine Territorien hatte, und an diesem Punkt begann die weltliche Macht des Papstes zu sinken. Aufgrund der schwachen Kontrolle über das Gebiet wurde der Kirchenstaat zu einem der gesetzlosesten und ärmsten Teile Italiens.

1309 CE– Griechenland – Die Hospitaliter erobern die Insel Rhodos und verlegen ihre Hauptstadt dorthin, wodurch ein kirchliches Fürstentum unter dem Oströmischen Reich errichtet wird. [10$]

1309 CE– Schottland – Am 6. Oktober Edward II ordnete . die Verhaftung aller Templer in Schottland an. [p99+‘]

1310 CE– Schottland – Das Hebriden-Königreich von MacDougall geht an ihren verwandten Clan von MacDonald verloren.

1310 – 1354 CE– Frankreich – Die Tempelritter werden in Frankreich verbrannt. [(]

1312 CE– Europa – Den Hospitalitern werden die Besitztümer der Templer in Westeuropa, Zypern und Griechenland (Königreich Achaia) zugesprochen.

1310 – 1314 CE– Türkei – Nephon I. wird Patriarch von Konstantinopel .

1311 n. Chr.– China– Die Mongolen begannen mit der Vernichtung der chinesischen Bauernschaft und zwischen 1311 – 1340 35.000.000 Menschen getötet n Chr . . werden . Einige meinen, dass dies nicht stimmt. Andere sagen dass Khubilai Khan, der regiert China im Jahre 1294 bis seinem Tod CE , von chinesischen Autoren von 18.480.000 Chinesen getötet wurde berichtet hatte seinen Thron zu halten. Einige beziffern die gesamte Ermordung von Chinesen im Laufe der Jahrhunderte im Bereich von 34 Millionen bis 90 Millionen. Die Yuan-Dynastie (1279 – 1368 n. Chr.) galt als besonders brutal gegenüber den Chinesen. Es wird vermutet, dass mehr Chinesen bei der Aufrechterhaltung der Dynastie getötet werden als bei der tatsächlichen Eroberung. Diese wahrscheinlich überhöhten Zahlen (35 Millionen) beinhalten wahrscheinlich die Todesfälle durch Überschwemmungen des Gelben Flusses, weil die Mongolen es versäumten, die Bewässerungssysteme aufrechtzuerhalten.

1312 CE– Schottland – Nach falschen Beschuldigungen, der Orden des Tempelritters durch päpstliches gelöst Dekret und unterworfen eine grausame Verfolgung, aber nicht in Schottland wo Templars Flucht Frankreich Zuflucht unter einem exkommunizierten König Robert the Bruce. Bruce

begrüßt den Templerorden in einem geteilten und exkommunizierten Schottland.

1312 CE– **Frankreich** – Der König von Frankreich schafft den Templerorden ab und beschuldigt ihn der Hexerei. Papst Clemens V. hat den Templerorden wegen Ketzerei mit Magie aufgelöst.

1314 – 1347 n. Chr.– **Deutschland** – Ludwig IV. (1. April 1282 – 11. Oktober 1347), genannt der Bayer, aus dem Hause Wittelsbach, war ab 1314 König von Deutschland (König der Römer), ab 1327 und der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches von 1328.

1314 CE– **Frankreich** – Am 18. März werden Jacques de Molay, der Großmeister der Templer, und Geoffroi de Charney über zu Tode gebraten einem auf der Ile de la Cité in der Seine langsamen Feuer . [p175++]

1314 CE– **Schottland** – Die Schlacht von Bannockburn ereignete sich am 24. Juni, dem Mittsommertag, dem Festtag von Johannes dem Täufer. Schottland kämpfte unter Robert the Bruce mit Templerhilfe für die Freiheit. England unter Edward II. wurde allen Widrigkeiten zum Trotz besiegt.

Bruce gründet den Orden des Heridom und der Brüder des Rosenkreuzes, später Kilwinning. Sie besitzen Ländereien in Argyllshire in der Nähe der Sadell Abbey. Ein Teil der Templerflotte wird in die Lords of the Isles und die Northern (Sinclair) Fleet integriert.

Balentrodoch kommt unter dem Schutz des St. Clairs von Rosslyn, obwohl es durch den Auftrag des Krankenhauses, verabreicht wird als auch wie die Zisterzienser aus Newbattle Abbey, Landwirtschaft das Land und weiterhin zum Abbau Kohle.

1315 CE– **Schottland** – Robert the Bruce schützt den Heridom-Orden und der Tempel behält sein Land in Schottland.

1315 CE– **Indien** – Virvarman II, der letzte (?) der Chandela-Könige, der über Khajuraho herrscht. [p4KH]

1315 – 1320 CE– **Türkei** – Johannes XIII. Glykys wird Patriarch von Konstantinopel .

Johannes XXII

1316 – 1334 CE– **Frankreich** – Johannes XXII alias Jacques Duese, wird nach zweijähriger Debatte, die nach Ländergrenzen gespalten ist, zum Papst gewählt. Johannes XXII führte den Feiertag der Allerheiligsten Dreifaltigkeit ein und heiligte den hl. Thomas von Aquin . Er gründete das Gericht Sacra Rota.

1316 CE– **Schottland** – Robert the Bruce gründete nach alter Freimaurertradition den Royal Order of Scotland und ernannte die St. Clairs zu erblichen Großmeistern. Viele prominente Templer wurden Mitglieder. [S.49G]

1318 n. Chr.– **Portugal portugiesischen** – Die Templer wurden zum Orden Christi und erhielten die Genehmigung von Papst Johannes XXII . [p167@] König Dinis schätzte die Macht des Ritterordens in Portugal nicht und appellierte an Papst Johannes XXII. , den Landbesitz des Ordens zu enteignen. Der Papst weigerte sich, also gründete König Dinis seinen eigenen Orden der Ritter Christi und installierte ihn an allen Templerorten.

Muslimisches Territorium – 1300 . n Chr.

Granada – 1300 . n Chr.

1319 n. Chr.– **Spanien** – Zwei kastilische Regenten kamen bei der Katastrophe der Vega ums Leben, und die Grenzstädte sind so entsetzt, dass sie einen Bund bildeten, um um jeden Preis Frieden mit dem islamischen Königreich Granada (Südspanien) zu schließen.

1320 CE– **Schottland** – Die Unterzeichnung der Erklärung von Arbroath, die möglicherweise die ersten Rechte des Menschen, seiner Gemeinschaft und seiner Kultur festschreibt.

Obwohl die englischen Armeen unter Edward II. 1314 bei Bannockburn in die Flucht geschlagen wurden n . , griffen bis 1319 Chr. n. Chr. sie in den folgenden Jahren nach der Rückeroberung von Berwick und der effektiven Vertreibung von schottischem Boden Robert the Bruce's Schottland an. Der Papst hatte schottische Unabhängigkeit nicht akzeptiert, vielleicht Teil weil Robert the Bruce für Töten John Comyn in exkommuniziert worden war eine Kirche in Dumfries im Jahr 1306 CE (Comyn ein Bündnis mit gebildet hatte Edward II , aber vielleicht hatte mehr von einem Recht König zu sein als Bruce).

So die Erklärung von Arbroath wurde hergestellt als eine formelle Unabhängigkeitserklärung. Es wurde am 6. April 1320 in der Abtei Arbroath erstellt n. Chr. , höchstwahrscheinlich vom Abt Bernard de Linton, der auch Kanzler von Schottland war.

Die Erklärung forderte den Papst auf, die Dinge aus einer schottischen Perspektive zu sehen und den englischen Anspruch auf Schottland nicht ernst zu nehmen. Es wurden scharfe Worte verwendet, die darauf hindeuteten, dass ohne Anerkennung des schottischen Falls die Kriege weitergehen und die daraus resultierenden Todesfälle in der Verantwortung des Papstes liegen würden.

1320 CE– **Frankreich** – König Philipp V. von Frankreich machte Hautkrankheiten zu einem Kapitalverbrechen und beschuldigte Leprakranke der Verschwörung gegen die Regierung und tötete viele.

Hexerei wurde in die Liste der Häresien gegen die römisch- katholische Kirche aufgenommen. Die Folterungen, die auferlegt wurden, um Geständnisse zur Hexerei zu erlangen, waren die verdorbensten, die sich die Menschheit jemals vorgestellt hat. Viele hielten sie für dämonisch.

1320 – 1321 CE– **Türkei** – Gerasimus I wird Patriarch von Konstantinopel .

1321 n. Chr.– **Frankreich** – Eine große Zahl von Juden wird von Franzosen massakriert, basierend auf dem Gerücht, dass Juden die Brunnen in Paris vergiftet hätten.

1322 n. Chr.– **Italien** – Der Franziskaner-Orden der Geistlichen in Perugia verkündete trotz einer Entscheidung der Inquisition , dass Christus und die Apostel nichts Eigentum besaßen als ihr . Papst Johannes XXII. hielt es für Ketzerei zu glauben, dass Christus wollte, dass der Klerus Geld und Besitz aufgibt, um ihm in seiner Erklärung von 1323 zu folgen n Chr . . . Der gesamte Auftrag des Franziskaner Spirituals ist empört und einige Mitglieder Papst gebrandmarkt John XXII als ein Ketzer und eine große Zahl ging in Schisma.

1323 – 1334 CE– **Türkei** – Jesaja I. wird Patriarch von Konstantinopel .

1324 CE– Frankreich – Der französische König Karl IV. eroberte einen Teil der Gascogne südlich von Aquitanien in Frankreich. Der Herzog von Burgund verbündete sich dann mit England gegen Frankreich. Ludwig IV. , der bayerische und zukünftige Kaiser, wird exkommuniziert, weil er die abtrünnigen Franziskaner unterstützte, die die Armutslehre vertraten. Louis IV gebrandmarkt Papst Johannes XXII als ein Ketzer und Pläne gemacht auf Rom zu marschieren.

Ein eifriger Franziskaner, der Bischof von Ossory, beschuldigte Lady Alice Kyteler der Hexerei und Zauberei. Lady Kyteler hatte vier Ehemänner und die beteiligten Kinder behaupteten, sie habe die Männer verhext, um ungerechte Testamente zu machen. Lady Alice ist nach England geflohen, aber ihre Zofe und einige andere Betroffene werden verbrannt. Die Kinder nahmen ihre Rechte an und der Bischof erhielt wahrscheinlich seinen Anteil.

Marsilius von Padua abgeschlossen *Defensor Pacis* , ein Werk von Papst verurteilt John XXII als ketzerisch wegen seiner Verweigerung des päpstlichen Primats und der hierarchischen Struktur der Kirche , und aus anderen Gründen. Es war eine Charta des Konziliarismus (ein ökumenisches Konzil ist dem Papst an Autorität überlegen).

1324 CE– Spanien – Der christliche Ritterorden überfiel weiterhin islamische Gemeinden. Eine islamische Armee aus Granada nahm Baza und Matos in Spanien ein.

1325 CE– Mexiko – Die Mexica oder Tenochas gründeten die Stadt Tenochtitlán (Mexiko-Stadt). [p28LR]

1327 – 1336 n. Chr.– Aragon (Spanien) – Alfonso IV. wird König von Aragonien.

1327 n. Chr.– Frankreich – Meister Johannes Eckart wurde um 1260 n. Chr. in Hochheim, Franken, geboren und starb 1327 n Chr. in Avignon . . Er studierte in Köln , trat in den Dominikanerorden ein, studierte einige Zeit in Paris, wo er seinen Magistertitel erhielt. Meister Eckhart hat vier Abhandlungen in deutscher Sprache verfasst.

Er predigte, dass das Leben auf der Erde ein Nichts sei, dass der Mensch, der seine Persönlichkeit überwand, seine Ähnlichkeit mit Gott entdecken würde, dass es eine Identität zwischen Gott und der menschlichen Seele gebe und dass der Mensch seine Persönlichkeit aufgeben und die Identität mit Gott suchen sollte ohne zu hinterfragen.

Als er eine Professur in Köln erhielt , wurde Eckhart beschuldigt als Ketzer ; während des Prozesses, der an den päpstlichen Hof in Avignon gezogen wurde , starb er.

Edward II

1327 n. Chr.– **England** – Edward II. , König von England, Sohn von Edward I. , wurde 1284 in Carnarvon (Caernarfon) geboren n Chr . . . Er folgte seinem Vater 1307 CE nach und wurde von seinen Günstlingen Gaveston und den Despensers regiert, was die Barone veranlasste, sich gegen ihn zu erheben. Edward II. heiratete 1308 Isabella, Tochter Philipps von Frankreich n Chr. . ; die Ehe war nicht ein Erfolg – er sie später bezeichnet als die ‚Wölfin von Frankreich.' Seine Absetzung fand 1327 n. Chr. statt , und nachdem er seine Krone niedergelegt hatte, wurde er in Berkeley Castle, Gloucestershire, eingesperrt und dort durch die Erfindung seiner Königin Isabella und ihres Favoriten Roger Mortimer, der Earl of March, verräterisch ermordet 1328 n Chr . . . Sein elfjähriger Sohn Edward III wurde König.

1327 n. Chr.– **England** – König Edward III. von England und seine Berater gaben ihren Herrschaftsanspruch über Schottland auf.

1328 n. Chr.– **Italien** – Ludwig IV. , der Bayer, zog in Rom ein und wird zum Kaiser und Hauptmann des Volkes gekrönt. Er veröffentlichte ein Dekret, das Jacques von Cahors, Papst erklärte Johannes XXII. , als abgesetzt aus Gründen der Ketzerei und ein Strohabbild von ihm in päpstlichen Gewändern feierlich auf dem Scheiterhaufen verbrennen ließ. Nikolaus V. , alias Pietro Rainalducci, wird von dreizehn auserwählten römischen Geistlichen zum Papst gewählt. Pietro hatte seine fünfjährige Frau verlassen und trat 1310 den Franziskanern bei n Chr . . . Er schuf neun Kardinäle und eine Reihe von Bischöfen. Ludwig IV. verließ Rom und nahm seinen Papst mit.

1328 – 1341 CE– **Türkei** – Andronicus III wird Kaiser des Oströmischen Reiches.

1328 n. Chr.– **Frankreich** – Karl IV., der letzte kapetische König von Frankreich, stirbt , seine Tochter Jeanne wird von der Besetzung des französischen Throns ausgeschlossen und Edward III. von England beansprucht den französischen Thron, während der französische Adel Philippe von Valois, den ersten Valois-König, wählt .

1328 CE– **Spanien** – Navarra erklärt seine Unabhängigkeit von Frankreich.

1328 CE– **Schottland** – Im Februar wird der Vertrag von Edinburgh von den schottischen und englischen Königen unterzeichnet, der die schottische Souveränität festhält. Es wurde später durch den Vertrag von Northampton im Oktober 1328 ratifiziert CE , durch den den Schotten die Rückgabe des Stone of Scone angeboten wurde, aber irgendwie kamen die Engländer nie dazu,

ihren Teil der Abmachung zu erfüllen. Der Stein des Schicksals blieb in London, bis der britische Premierminister John Major mit Zustimmung Ihrer Majestät der Königin im Jahr 1996 n .

Der Ursprung dieses berühmten Steins ist in Mythen gehüllt. Der Legende nach kam es aus dem Heiligen Land, wo angeblich Jacob es verwendet als ein Kissen in biblischen Zeiten. Durch Ägypten, Sizilien und Spanien transportiert, wurde es nach Irland gebracht, wo der Heilige Patrick diesen Felsen selbst segnete, um die Könige der Smaragdinsel zu krönen. Es ist sicherlich möglich, dass der Stein bei den Krönungszeremonien des irischen Königreichs Dalriada von ungefähr 400 . n Chr. bis 850 . n Chr. verwendet wurde , als Kenneth I., der 36. König von Dalriada, seine Hauptstadt seines expandierenden Reiches von Irland nach Scone . verlegte (ausgesprochen „Scoon“) im heutigen Perthshire, Schottland. Der Stein wurde danach mehrmals bewegt und auf der abgelegenen, westlichen Insel Iona, dann in Dunadd, in Dunstaffnage und schließlich wieder in Scone zur Aufstellung dalriadischer Monarchen verwendet.

Der Stein wurde zuletzt einer Krönung 1292 in Schottland verwendet n. Chr . bei , als John Balliol zum König ernannt wurde. Vier Jahre später, im Jahr 1296 n. Chr. marschierte , der englische Monarch Edward I. (berüchtigt als „Hammer der Schotten“ und Erzfeind des schottischen Nationalhelden William Wallace) in Schottland ein. Zu der Beute, die Edwards Armee entfernte, gehörte der legendäre Stein, den der englische König offenbar als wichtiges Symbol der schottischen Souveränität betrachtete. Der gegenwärtige Krönungsthron wurde 1301 , um den Stein zu beherbergen n Chr . . gebaut .

Gemäß dem Vertrag von Northampton von 1328 n. Chr. wurde der Frieden zwischen den kriegerischen Nachbarn wiederhergestellt, und König Edward III. von England versprach, den Stein unverzüglich an seine rechtmäßigen Besitzer zurückzugeben. Den Schotten wurde die Rückgabe des Steins von Scone angeboten, was sie höflich ablehnten.

Am 15. November 1996 CE , der Stein des Schicksals, auf dem schottischen Könige seit undenklichen Zeiten gekrönt worden waren, zurück nach Schottland 700 Jahren nach der Armee von König bringt Edward I. von England gekarrt es weg zu Westminster Abbey in London. Der 152 kg schwere außerhalb Schottlands Volksmund jetzt sicher im Edinburgh Castle untergebracht und im als Stein, der „Stone of Scone“ bekannt ist, ist hat sich in zu den anderen schottischen königlichen Insignien – Krone, Zepter, Schwert und Juwelen – einem streng bewachten Museum gesellt.

Abtei Dunfermline

1329 CE– Schottland – König Robert the Bruce starb an Lepra in Cardross Castle am Firth of Clyde. Sein Leichnam wurde in der Dunfermline Abbey beigesetzt und sein Herz wurde in der Melrose Abbey, Roxburghshire, beigesetzt, nachdem er zu den Kreuzzügen gebracht worden war . Templer-Ritual wird verwendet. Er wurde mit der Hand am Schwert und den gekreuzten Beinen begraben, eingehüllt in einen seidenen Löwenwall, die Flagge des Volkes, nicht die Saltire, die die Flagge des Landes war. Seine Tochter Marjorie heiratete Walter the High Steward, ihr Sohn Robert II. begründete die Stewart-Königslinie.

1329 n. Chr.– Deutschland – Das Tarot tritt erstmals in Deutschland auf. [IllHis]

1329 CE– Frankreich – Alle orthodoxen franziskanischen Spirituals werden wegen ihres exkommuniziert Glaubens an persönliche Armut . Papst Johannes XXII. gab eine Unfehlbarkeitsbulle heraus, die besagte, dass das Recht, Eigentum zu besitzen, vor dem datiert Sündenfall wurde und dass die Schrift die Apostel als Besitz von persönlichen Besitztümern darstellte. Die römische Kirche senkte beschämt den Kopf, denn der Vatikan hat großen Reichtum und ist unfähig, Christus nachzufolgen.

1330 CE– Palästina – Eine Gruppe schottischer Ritter und Templer unter der Führung des guten Sir James Douglas bringt das Herz von Robert of Bruce ins Heilige Land. Auf dem Weg dorthin machen sie eine Pilgerreise nach Santiago de Compostella in Spanien und Teil in dem ersten großen erfolgreichen Kampf gegen die Mauren in Teba, Calavatra nehmen. Daher kommt der Name Braveheart, wenn Douglas das Herz von Bruce in wirft einem silbernen Sarg nach vorne in die maurischen Linien und ruft *„Go Braveheart and we, your Knights will follow“.*

Die Schotten führen von Sir James Douglas verwendet eine Templar Turcopolier Taktik, sie verlangen in einer Keilform so heftig dass sie die maurische Armee teilen, die den Kampf für die Christen gewinnen. Nur vier von 22 schottischen Rittern überleben und kehren nach Schottland zurück. Der junge Simon von Lee wird der Lockhart.

Der Jakobsorden wird gegründet. König Alphonse XI. ist so beeindruckt von der Tapferkeit der schottischen Ritter, dass er an den Papst appellierte, die Exkommunikation von Bruce und dem schottischen Volk aufzuheben.

1330 CE– England – John Wycliff wird in Yorkshire geboren.

1330 CE– Schottland – Sir Henry de St. Clair, der mit Robert Bruce in Bannockburn kämpfte, wurde in der Nähe der Rosslyn , auf Templer-Manier begraben Chapel in Roslin, Schottland . [S.3] [S.49G]

Rosslyn Chapel befindet sich in einem Dorf namens Roslin, das nur 10 km südlich des Zentrums von Edinburgh liegt, an der A703 nach Penicuik (siehe Pfeil)

1331 CE– Türkei – Die Osmanen erobern Nicäa.

1331 n. Chr.– Frankreich – Papst Johannes XXII. vertrat die Lehre, dass die Seelen der Heiligen nicht im Paradies sind, sondern bis zum letzten Gericht festgehalten werden. Die Mehrheit der Theologen, die er konsultierte, hielten diese Ketzerei für die Behauptung, die Heiligen seien bereits im Himmel. Es wird behauptet dass Papst Johannes XXII machte einen teilweisen Rückzug auf dem Totenbett. Er sammelte persönlich ein beträchtliches Vermögen, indem er seine Verwandten und Landsleute mit Geld und materiellen Geschenken überschüttete.

1331 n. Chr.– Polen – König Wladyslaw, der Zwerg von Polen, forderte den Deutschen Orden auf, zu unterdrücken einen Aufstand in Danzig . Nach Beendigung der Arbeiten behielt der Deutsche Orden die Stadt für sich. Die Polen haben die Ritter bei Plowce im folgenden Jahr in die Flucht geschlagen, können sie aber nicht entscheidend besiegen.

1333 CE– Schottland – Während der Schlacht von Halidon Hill wird Adam De Vipont, Tempelritter, von gefangen genommen Edward III . . Der König sagt: „Vipont, dein Kreuzschild und deine Tunika zeigen krank, Krieg gegen einen christlichen König.“ Adam de Vipont antwortete: „Herr, ich war ein Schotte, bevor ich ein Templer war, meinem Orden geschworen, aber ich kannte mein Land.“ In dieser Schlacht ging das Holy Rood of St. Margaret an die Schotten verloren, um in der Durham aufbewahrt zu werden Kathedrale von . In der Nähe des Schlachtfeldes Edward III. weiht eine Kapelle und nennt sie den Heiligen Kreuzgang, um seinen Sieg zu feiern.

Sir Archibald Douglas (Wächter von David II) wurde von Edward Balliol und Edward III . Die schottischen Verluste beliefen sich auf fast 600, die englischen auf nur 14.

1333 n. Chr.– Spanien – Der christliche Ritterorden überfiel weiterhin islamische Gemeinden. Eine islamische Armee aus Granada eroberte Gibraltar zurück.

Benedikt XII

1334 – 1342 CE– Frankreich – Benedikt XII. , alias Jasques Fournier, erzwingen kann ein lautstarker, unermüdlicher Inquisitor, der geschickt Geständnisse von mutmaßlichen Ketzern und mit Blut an seinen Händen, wird zum Papst gewählt. Andere wurden übergangen, weil sie sich weigerten, den Heiligen Stuhl in Rom wiederherzustellen. Er beendete die Arbeiten am Papstpalast. Mit seiner strengen und sparsamen Politik gelang es ihm, einen wahren Schatz anzuhäufen.

Papst Benedikt XII war so ein gehärteter Trinker dass der Ausdruck „betrunken wie ein Papst“ in seinem Leben populär wurde. Papst Benedikt XII. begann mit dem Bau des Papstpalastes in Avignon . 1374 – Obwohl im Grunde streng, wurde er von der Schwester von Francesco Petrarca, 1304 geschlagen CE , der großen Dichter und Gelehrter der Zeit und bot ihm zu machen Kardinal wenn er ihn haben könnte. Als Francesco sich weigerte, wandte sich der Papst an seinen Bruder Gerardo und gewann sie.

1334 CE– Schottland – David II., König von Schotten, im Exil am französischen Hof, erschafft die Guarde De Ecosse. Sons von allen die besten, treu, Familien in Schottland werden die Leibwächter das Französisch (Valios) Könige, in Permanenz, statt David Fealty von Schottland mit dem Französisch König geben. In vielerlei Hinsicht diese Leibwächter / wurde Bestellen das Schiff das enthält alle die besten Templar Traditionen.

Die Ideale und Philosophien der Templer werden in den besten schottischen Adelsfamilien bewahrt. Die schottischen Adligen der Bruce-Linie werden die Erben des Templerordens und seines Wissens; das Oberhaupt der jakobitischen Linie wird der unbekannte Obere und geheime Beschützer des Templerordens. Die St. Clairs, die Mundschenk, spielen eine herausragende Rolle.

1334 – 1347 CE– Türkei – Johannes XIV. Kalekas wird Patriarch von Konstantinopel .

1336 n. Chr.– Indien – Das Versagen der Sultane, den Dekkan und Südindien sicher zu halten, führte zum Aufstieg konkurrierender südlicher Dynastien: dem muslimischen Bahmani-Sultanat (1347 – 1527 n. Chr.) und dem hinduistischen Vijayanagar-Reich (1336 – 1565 n Chr. .). Zafar Khan, ein ehemaliger Provinzgouverneur unter den Tughluqs, revoltierte gegen seinen türkischen

Oberherrn und proklamierte sich selbst zum Sultan und nahm 1347 den Titel Ala-ud-Din Bahman Shah an n Chr . . . Das Bahmani-Sultanat im nördlichen Dekkan bestand fast zwei Jahrhunderte lang, bis es 1527 In fünf kleinere Staaten zersplitterte n Chr . . . Das Sultanat von Bahmani übernahm die von den Oberherren von Delhi aufgestellten Muster bei der Steuererhebung und -verwaltung, aber sein Untergang wurde zu einem großen Teil durch die Konkurrenz und den Hass zwischen Deccani (einheimische muslimische Einwanderer und lokale Konvertiten) und Paradesi (Ausländer oder Beamte in Zeitarbeit) verursacht. . Das Bahmani-Sultanat leitete einen ein Prozess der kulturellen Synthese , der in Hyderabad sichtbar ist, wo die kulturelle Blüte immer noch in kräftigen Schulen der Deccani-Architektur und Malerei zum Ausdruck kommt.

Südliche Dynastien in Indien

Gegründet im Jahr 1336 CE , das Reich von Vijayanagar (benannt nach seiner Hauptstadt Vijayanagar, „Stadt des Sieges“ im heutigen Karnataka) erweiterte schnell Richtung Madurai im Süden und Goa im Westen und intermittierende Kontrolle über die Ostküste ausgeübt und die extremen Südwesten. Vijayanagar-Herrscher folgten den Chola-Präzedenzfällen genau, insbesondere beim Sammeln von landwirtschaftlichen und Handelseinnahmen, bei der Ermutigung von Handelsgilden und bei der Ehrung von Tempeln mit großzügigen Stiftungen. Die zusätzlichen Einnahmen, die für die Führung Krieges gegen die Bahmani-Sultane erforderlich waren, wurden durch die Einführung erhöht eines einer Reihe von Steuern auf Handelsunternehmen, Berufe und Industrien . Die politische Rivalität zwischen den Bahmani- und den Vijayanagar-Herrschern beinhaltete die Kontrolle über das Krishna-Tunghabadhra-Flussbecken, die je nach dem, wessen Militär zu einem bestimmten Zeitpunkt überlegen war, die Hände wechselte. Die Fähigkeit der Vijayanagar-Herrscher, über ihre Feinde zu siegen, hing davon ab, sicherzustellen eine konstante Versorgung mit Pferden – zunächst durch arabische Händler, später durch die Portugiesen – und interne Straßen und Kommunikationsnetze zu unterhalten. Händlergilden genossen einen weiten Wirkungskreis und konnten die Macht der Gutsbesitzer und Brahmanen in der Hofpolitik ausgleichen. Handel und Schifffahrt gingen schließlich größtenteils in die Hände von Ausländern über, und der Herrscher gewährte ihnen besondere Erleichterungen und Steuererleichterungen. Araber und Portugiesen konkurrierten um Einfluss und Kontrolle der Westküste Häfen und in 1510 CE , Goa in portugiesischen Besitz übergeben.

Die Stadt Vijayanagar selbst enthielt zahlreiche Tempel mit reichem Ornament, insbesondere die Tore, und eine Ansammlung von Schreinen für die Gottheiten. Am bekanntesten unter den Tempeln war der Virupaksha gewidmete, eine Manifestation von Shiva , der Schutzgottheit der Vijayanagar-Herrscher. Tempel waren nach wie vor die Keimzelle vielfältiger kultureller und intellektueller Aktivitäten, aber diese Aktivitäten basierten mehr auf Traditionen als auf zeitgenössischen politischen Realitäten. (Allerdings war der erste Herrscher von Vijayanagar – Harihara I. – ein Hindu, der zum konvertierte Islam konvertierte und dann aus politischen Gründen wieder zum Hinduismus .) Die Tempel förderten keinen intellektuellen Austausch mit islamischen Theologen, weil Muslimen im Allgemeinen ein „unreiner“ Status zugewiesen wurde und somit vom Betreten der Tempel ausgeschlossen. Als die fünf Herrscher des ehemaligen Bahmani-Sultanats

ihre Streitkräfte vereinten und 1565 Vijayanagar angriffen, brach n. Chr. das Reich in der Schlacht von Talikot zusammen.

1336 n. Chr.– Aragon (Spanien) – Pedro IV wird König von Aragonien von 1136 bis 1387 n Chr . . .

1336 n. Chr.– Litauen – Preußen – Zwischen dem Deutschen Orden und den Untertanen der litauischen Großfürsten herrscht ein endloser Krieg. Als Beispiel werden zwischen 1345 – 1377 n. Chr . 70 germanische Expeditionen von Preußen und 30 von aus gestartet Livland . Die Litauer fürchteten den Deutschen Orden. In diesem Jahr belagerten und stürmten die Ritter ein Fort in Pilenai am Njemen, und anstatt gefangen genommen zu werden, verbrannten die Litauer alle ihre Güter, töteten ihre Frauen und Kinder und enthaupteten sich gegenseitig. Eine alte Priesterin enthauptete mehr als 100 Krieger mit einer Axt, bevor sie sich den Kopf spaltete, als die Ritter in die Festung einbrachen. Papst Benedikt XII. halfen versprach den Kreuzrittern, die dem Deutschen Orden , volle geistliche Privilegien. Die Fürsten und Adligen Europas strömten zusammen, um gegen die Litauer zu kämpfen. Heinrich von Derby, später König Heinrich IV. von England, schloss sich der Jagd an.

1337 CE– England – Frankreich – König Edward III Krieg den König Philipp VI von Frankreich erklärte das Recht auf Französisch Krone behauptet, in was historisch worden ist bekannt als „Die Hundertjährige Krieg“ Er verbietet das Sprechen in seiner Armee von Französisch um ihnen ihre Englischkenntnisse bewusster zu machen. Dies würde den einhundertjährigen Krieg beginnen, der nicht vor 1453 enden würde n. Chr. , wobei England alle seine Besitztümer in Frankreich mit Ausnahme des Hafens von Calais in Nordfrankreich verlor. Ein englisches Edikt wird erlassen, das besagt, dass nur Adlige und Angestellte, die mehr als 100 Pfund pro Jahr verdienen, Pelze tragen dürfen. Die Beanstandung ist, dass es unmöglich wird, die Frau eines Gastwirts von einer Herrenfrau zu unterscheiden.

1338 CE– Deutschland – Vier Jahre nach dem Tod von Papst Johannes XXII , der Ludwig IV von Bayern im Gegensatz hatte einen jahrelangen Streit, **erklärten Kurfürsten auf dem Reichstag zu Rhense dass der Kaiser nicht päpstlicher brauchte Bestätigung seines Titels und Recht regieren.** Das Frankfurter Manifest, *Fidem Catholicam* , verkündete die Lehre, dass die kaiserliche Autorität von Gott und nicht vom Papst abgeleitet wird. Licet Iuris erklärte, dass der kaiserliche Rang und die Macht, die allein von Gott abhängen, rechtmäßig dem von den Kurfürsten gewählten gehört; Eine Bestätigung oder Zustimmung des Heiligen Stuhls ist nicht erforderlich. Karl IV. später (1356 n. Chr. sagte) dasselbe in einer *Goldenen Bulle*und beseitigte die päpstlichen Rechte bei der Wahl der Kaiser.

1338 n. Chr.– England – Edward III. gewährt der Hanse (Hanse) umfangreiche Privilegien im Gegenzug für Gelder zur Einlösung der Juwelen seiner Königin, die an Geldhändler in verpfändet

wurden Köln .

1340 n. Chr.– Spanien – König Alfonso XI., der Rächer Spaniens, besiegte die spanischen und marokkanischen Moslems entscheidend und beendete die afrikanische Bedrohung Spaniens für immer. Er versuchte, die Bruderschaft der Ritter zu einem einzigen königlichen Militärorden zusammenzuführen, aber ihr Widerstand zwang ihn, sie unter fester Kontrolle zu stellen. Seine Untertanen fürchteten ihn noch mehr als die Mauren, da er die Adligen durch Verrat und Mord einschüchterte und Rebellen ohne Gerichtsverfahren tötete.

1340 n. Chr.– England – Edward III. fiel zwischen 1339 und 1340 ersten Mal von den Niederlanden aus in Frankreich ein und n. Chr. zum gewann kleine Erfolge an Land. Im Juni 1340 beschlossen die Engländer unter Edward III , die französische Flotte bei Sluys anzugreifen, um zuvorzukommen einer französischen Invasion . In der Schlacht von Sluys werden zum ersten Mal Geschütze von Schiffen abgefeuert. Nach einer neunstündigen Schlacht, die sowohl Bogenschützenangriffe als auch Nahkämpfe beinhaltete, zerstörte die englische Flotte von 200 Schiffen die französischen Streitkräfte; Fast 16.000 Männer starben, hauptsächlich Franzosen. Das Hauptergebnis der Schlacht war, dass sie dauerhaft stoppte alle Ideen einer französischen Invasion in England und feststellte, dass der Großteil der Kriegsführung in Frankreich geführt würde. Der Sieg ereignete sich, nachdem Philipp VI. von Frankreich zwei Schwadronen levantinischer Söldnerschiffe entlassen hatte.

1346 n. Chr. gewann Edward III die Schlacht von Crécy und belagerte Calais, das 1347 kapitulierte n Chr . . . 1356 n. Chr. gewannen die Engländer die Schlacht von Poitiers und nahmen König Johann II. gefangen von Frankreich . Nach langen Verhandlungen wurde 1360 der Vertrag von Brétigny unterzeichnet CE ; England erhielt Calais und praktisch alle von Aquitaine, als auch als ein hohes Lösegeld für den gefangenen König.

Wappen Edward III

Edward III den Französisch Thron beansprucht und die königlichen Arme haben diese Behauptung durch Arme von Frankreich geviertelt werden „Azure semy von fleurs-de-lis,“ bis 1801 CE wenn wenn der anachronistische Titel *„König von Frankreich“* wurde von englischen Monarchen aufgegeben im Frieden von Amiens .

Die Aussage, dass der König von England auch der König von Frankreich ist, wird im 1620 CE erwähnt Mayflower Compact von und kommt auch in den von den britischen Königen erteilten nordamerikanischen Urkunden vor –

< li > Virginia – 1609 < li > Massachusetts – 1628 < li > Maryland – 1632 < li > Maine – 1639 < li > Connecticut – 1662 < li > Carolina – 1663 < li > Rhode Island – 1663 < li > New Jersey – 1674 < li > Pennsylvania – 1681 < li > Massachusetts – 1691 < li > Georgien – 1732

1341 n. Chr.– Türkei – Johannes V. wird Kaiser des Oströmischen Reiches und regierte bis 1391 n Chr . . . Er wurde 1376 abgesetzt n. Chr. von seinem Sohn Andronicus IV. , aber 1379 wiederhergestellt n Chr . . .

1341 CE– Frankreich – Frankreich erhebt die erste Gabelle (Salzsteuer), um die Kosten des Krieges gegen Englands Edward III .

Clement VI

1342 – 1352 CE– Frankreich – Clemens VI. , alias Pierre Roger, wird zum Papst gewählt. Eine römische Delegation bat den neuen Papst, das Papsttum nach Rom zurückzugeben. Der Papst unternahm jedoch Schritte, um zu verschanzen die Kirche in Avignon . Der Papst errichtet ein luxuriöses Gericht und herrlich Gefolge gleich zu einem weltlichen Fürsten, nicht ein Prinz von der Kirche . Er freute sich Bankette und bunte Feste erklärt dass seine Vorgänger nicht wissen wie zu leben wie ein Papst. Er überhäufte Verwandte mit Geschenken und Ämtern. Sein sexueller Missbrauch lässt sich nicht wegerklären.

Innerhalb einer kurzen Zeit vergeudet er den riesigen Schatz von seinem Vorgänger angehäuft. Er kaufte die Stadt Avignon von Königin Johanna I. von Neapel. Zu Beginn seines Papsttums unterstützte er Cola di Rienzo in Rom, doch als dieser zu konvertierte, einem Regime der Exzesse organisierten Volk und Patrizier

einen Aufstand. Cola tun Rienzo wurde an den Papst gefangen und schickte Avignon , der ihn und hielt ihn exkommuniziert als ein Gefangener.

1343 n. Chr.– Deutschland – Die Hanse wird in formalisiert Köln und wird zum ersten Mal verwendet, um die Konföderation der baltischen Händler zu bezeichnen, die jetzt so bedeutend im Fischexport ist.

1343 n. Chr.– England – *Dialoge* des englischen Scholastikers William of Ockham (oder Occam) legen den Grundstein für die moderne Theorie der Unabhängigkeit von Kirche und Staat. Ockam, 43, hatte nach Verteidigung evangelische Armut gegen Papst Haft Johannes XXII in seinem *Opus Nonaginta dierum* von 1330 CE , aber war entkommen und wurde in München lebt, wo er mit dem römischen Kaiser sided Louis IV in der zeitliche Macht der Anfechtung Papst.

1343 n. Chr.– Italien – Das Bankhaus Peruzzi in Florenz scheitert, da Englands Edward III. seine Schulden bestreitet und die Bankiers nicht in der Lage sind, einzuziehen trotz Maßnahmen, die sie ergriffen haben, um sich vor Zahlungsverzug zu schützen, .

1344 n. Chr.– England – Edward III. gelobte, einen Orden wie den von Arthur in Windsor zu errichten. Der runde Tisch existiert noch und wurde 1486 dekoriert n. Chr. mit der Figur von Arthur und den Namen von vierundzwanzig Rittern . [p959FW]

1344 n. Chr.– Italien – Das Prestige der Florentiner Banken sinkt mit dem Zusammenbruch des Bankhauses Bardi, das dem Zusammenbruch von Peruzzi im letzten Jahr folgt, als Englands Edward III. seine Schulden bestreitet. Das Bankhaus Bardi in Florenz scheitert im Januar und geht den Weg der Häuser Scali, Peruzzi, Acciauoli und Frescobaldi. Die Bardis mussten England weiterhin Gelder leihen, um die Versorgung ihrer Textilindustrie mit Rohwolle sicherzustellen.

In Florenz beginnt der Bürgerkrieg, die Kommune wird unter der Herrschaft wiederhergestellt einer Geschäftsoligarchie , die kleineren Zünfte verlieren an Macht und Arbeiter, die keiner Gilde angehören, werden weiter ausgebeutet, während die florentinische Oligarchie Zugang zum Meer sucht, Expansion in der Toskana, um den Handel zu dominieren Wege und Unterstützung der Päpste, um das päpstliche Bankgeschäft zu erhalten.

1345 n. Chr.– Frankreich – Die Kathedrale Notre Dame auf der Ile de la Cité in der Seine bei Paris wird nach 182 Jahren Bauzeit im gotischen Stil fertiggestellt.

1346 CE– Böhmen (Tschechoslowakei) – Karl IV. (14. Mai 1316 – 29. November 1378), geboren als Wenzel (Václav), war der zweite König von Böhmen aus dem Hause Luxemburg und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.

1346 CE– Schottland – England – In Übereinstimmung mit ihrem Bündnis mit Frankreich griff der König von Schottland England an und verlor die Schlacht. Die Engländer überfallen wie weit nördlich wie Edinburgh, zerstören und plündern. König Edward III und sein ältester Sohn, der schwarze Prinz, schafften einen Code der Ritterlichkeit die Ritter und Menschen davon zu überzeugen dass Krieg eine edle und herrliche Sache. Der Krieg ist auch für einige Adlige, Lords und Ritter sehr gewinnbringend. Grausamkeit, Tod, Zerstörung und Diebstahl sind die Realität des Krieges.

1346 CE– Europa – Seeleute, die aus nach Europa zurückkehren, China und Indien berichten, dass eine tödliche Seuche Tausende tötet. Ein italienisch-christlicher Handelsposten namens Caffa an der Nordküste des Toten Meeres ist der erste, der den Schwarzen Tod in Europa erlebt. Ihr Posten wird belagert, als die angreifende Armee den Schwarzen Tod infizierte. Diese Armee katapultierte ihre Toten nach Caffa, damit auch sie den Tod erleiden würden. Die Überlebenden von Caffa flohen in Schiffen zurück nach Italien und trugen den Schwarzen Tod mit sich. Italienische Schiffe, wimmelnd von befallenen Ratten, importierten die Schwarze Pest nach Sizilien. Der „Schwarze Tod“ breitete sich in ganz Europa aus und tötete 25 Millionen Menschen, etwa ein Drittel der europäischen Bevölkerung. Es tötete 1,5 Millionen Menschen in Großbritannien.

Johannes VI. Cantancuzenus

1347 – 1354 CE– Türkei – Johannes VI. Cantancuzenus wird Kaiser des Oströmischen Reiches.

1347 – 1350 CE– Türkei – Isidor I. wird Patriarch von Konstantinopel .

1348 CE– Europa – Christen beschuldigten die Juden, die Pest verursacht zu haben. In Basel , Schweiz, am Rhein werden Juden in Holzhäusern lebendig verbrannt. In Speyer, Deutschland, werden sie in Weinfässer gefüllt und in den Fluss gerollt. Tausende von Juden werden geopfert, um das Land von der Pest zu befreien. Andere schlugen vor, dass Papst Clemens VI. und die Huren seiner

Babylon Church die Pest verursacht haben. Bis 1351 n. Chr. starben in Europa schätzungsweise 25 Millionen Menschen, etwa ein Drittel der Weltbevölkerung. Die Menschen in Europa waren erschrocken, denn wenn jemand ohne die letzten Rechte der römischen Kirche starb, ging seine Seele in die Hölle oder ins Fegefeuer. Die Zahl der Todesfälle schloss die Möglichkeit von Letztrechten aus. Um zu vermeiden einen völligen Zusammenbruch der religiösen Autorität , Papst Clemens VI verkündete ., dass allen , die an der Pest gestorben sind, ihre Sünden vergeben werden. Trotz dieser Vorsichtsmaßnahme gibt es einen schnellen Aufstieg eines religiösen Ordens namens Flagellants. Die Flagellanten versuchten, die Schwarze Pest zu vermeiden, indem sie sich selbst hart geißelten, damit Gott ihre Sünden vergeben würde. Die Flagellanten machten die Juden für den Schwarzen Tod verantwortlich und brannten die jüdischen Gemeinden nieder und töteten die Menschen.

1348 n. Chr.– England – Am 23. April wird der Strumpfbandorden offiziell am St. George Day von Edward III. von England gegründet. *„Honi soit qui mal y pense“* – „Wer dort schlecht denkt, der sei beschämt“, lautete sein Motto. [EW]

1349 n. Chr.– Deutschland – Günther von Schwarzburg (1304 – 1349), deutscher König, war ein Nachkomme der Grafen von Schwarzburg und der jüngere Sohn von Heinrich VII., Graf von Blankenburg, der ein Rivale Karls IV . wurde.

1350 n. Chr.– Frankreich – Papst Innozenz VI. befahl, ein Grimoire namens *The Book of Solomon* , wahrscheinlich *The Key of Salomo*, zu verbrennen. [p158H] [EW] Ein Grimoire ist ein magisches Arbeitsbuch mit Informationen zu Ritualen, magischen Eigenschaften von Naturgegenständen, Vorbereitung von Ritualausrüstung. Viele enthalten einen „ Spirituosenkatalog“.

1350 – 1354 CE– Türkei – Callistus I. wird Patriarch von Konstantinopel .

1352 CE– Italien – Am 3. Dezember, ein Gewitter traf Rom, mit St. Peter Basilika Leiden einen Volltreffer, schmilzt the church Kirchenglocken . Auf dem Markt feierten alle den Tod von Papst Clemens VI . Die Leute sagten, er sei tot und tief in der Hölle begraben.

Papst Innozenz VI

1352 – 1362 CE– Frankreich – Innozenz VI. , alias Etienne Aubert, wird von 25 Kardinälen in zum Papst gewählt Avignon . Papst Innozenz VI. befahl persönlich einigen der geistlichen Franziskaner, nach dem ins Gefängnis und auf den Scheiterhaufen zu kommen Inquisitionsgesetz . Die Saintly Birgitta von Schweden öffentlich angeprangert den Papst als ein Verfolger der Schafe Christi.

Innozenz VI. war entschlossen, den Kirchenstaat neu zu organisieren und übertrug diese Aufgabe Kardinal Albornoz . Cola di Rienzo wurde zum Gouverneur ernannt, aber er wurde tyrannischer denn je. Die aufgebrachte Bevölkerung tötete di Rienzo am Fuße des Campidoglio und riss seinen Körper in Stücke.

1352 CE– Frankreich – Der Orden des Sterns oder der Orden Unserer Lieben Frau von der edlen Linie wird von Geoffroy de Charny gegründet. [p217&]

1353 n. Chr.– Schweiz – Die Liga der Schweiz wird gegründet.

1353 CE– Deutschland – Der deutsche Mönch Berthold Schwarz (möglicherweise eine fiktive Person) erfindet die Kanone, und das Katapult wird schnell veraltet.

1354 CE– Türkei – Die osmanischen Türken erwarben Gallipoli (Gelibolue, Türkei) von den Byzantinern.

1354 – 1355 CE– Türkei – Philotheus Kokkinos wird Patriarch von Konstantinopel .

1355 – 1363 CE– Türkei – Callistus I. , restauriert, wird wieder Patriarch von Konstantinopel .

1356 CE– Frankreich – England erobert den französischen König und ein Drittel Frankreichs in der Schlacht von Poitiers.

Am 19. September starb Geoffroy de Charny, der erste dokumentierte Besitzer des Grabtuchs Jesu , in Poitiers. [p213&]

1356 n. Chr.– Deutschland – Der deutsche Kaiser Karl IV. (Karl IV.) gibt die „ Goldene Bulle “ heraus, um die Wahl deutscher Kaiser durch sieben Kurfürsten – die Erzbischöfe von Trier, Mainz und Köln , den König von Böhmen , den Pfalzgrafen von Rhein , Herzog von Sachsen und Markgraf von Brandenburg . 1648 n. Chr. kamen der Herzog von Bayern und 1692 n. Chr . der Kurfürst von Hannover – Herzog von Braunschweig-Lüneburg hinzu. Der Imperator ist jedoch inzwischen zu einem Aushängeschild geworden, der keine Macht oder Autorität besitzt, außer über seine eigenen Erbländer. Karl IV. , 1347 – 1378 n. Chr. , ist der gegenwärtige Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.

1357 n. Chr.– Frankreich – Janibeg, 1342 – 1357 n. Chr. , Sohn von Usbeg dem Mongolen, starb, was zu einer langwierigen politischen Krise der Goldenen Horde, insbesondere seiner Söhne, führte. Einige bezeichnen diese Zeit als den Beginn des Niedergangs und Untergangs des europäischen Mongolenreiches und die wahre Entstehung Russlands. Das südliche mongolische Russland-Reich bestand jedoch bis 1480 weiter n Chr . . .

1358 n. Chr.– Frankreich – König John, 1350 – 1364 n. Chr. , ist König von Frankreich. Die Bauern, wie Jacques Bonhomme und der Adel Nordfrankreichs sie nannten, revoltierten gegen die gesamte Aristokratie und schworen, sie auszurotten. Sie begingen schreckliche Gräueltaten und der Adel reagierte mit ebenso brutalen Gräueltaten. In der französischen Stadt Meaux in der Nähe von Paris sollen allein bei einem Zusammenstoß siebentausend Bauern ums Leben gekommen sein. Der Aufstand endete im Juni.

1360 CE– Frankreich – Der englische König Edward III. stellte die Kontrolle über die gesamte Aquitanien, die Gascogne, Teile der Normandie, die Bretagne und den Hafen von Calais wieder her. Dieses Jahr markiert das ungefähre Datum der frühesten bekannten satanischen Kulte. In Frankreich wurden schwarze Messen gefeiert. [IllHis]

1361 CE– Spanien – Pedro I regiert Portugal von 1357 – 1367 CE . Peter der Grausame war König von Kastilien aus 1350 – 1366 CE und 1367 – 1369 CE . Peter IV. regierte Aragon von 1336 – 1387 CE . Karl II. (der Kahler) regierte Navarra von 1349 – 1387 n Chr . .

1362 – 1460 CE– Deutschland – Abraham der Magier (Jude) wird geboren. [EW]

1362 CE– Litauen – Der Großfürst Olgerd von Litauen, Sohn von Gedymin, besetzt Kiew.

Gesegneter Urban V

1362 – 1370 CE– Frankreich – Urban V. , alias Guillaume de Grimoard, wird zum Papst gewählt.

Der Wunsch der Päpste, die Ost- und Westkirche zu vereinen und zu führen, einen Kreuzzug beeinflusste seine Verlegung des Papsttums nach Rom. Später änderte er seine Meinung und verließ die Kaiserstadt.

Urban ließ eine dritte Krone zur päpstlichen hinzufügen, die Tiara die weltliche Macht symbolisierte.

1363 n. Chr.– Russland – Großfürst Olgerd von Litauen vereinigte sich mit der russischen Armee und marschierte nach Süden zum Schwarzen Meer. Die russisch-litauische Armee besiegte die Mongolen an der Mündung des Flusses Bug und gab ihnen die Kontrolle über einen großen Teil der Ukraine. Olgerd der Mongole marschierte im Bündnis mit Twer auf Moskau gegen Großfürst Dmitri, scheiterte jedoch bei zwei Versuchen, den Kreml zu stürmen.

1364 CE– Frankreich – König Karl V. bereitete sich auf den Krieg mit den Engländern vor und vertrieb sie von Frankreich in ihre Küstenenklave in Aquitanien.

1364 – 1376 CE– Türkei – Philotheus Kokkinos , restauriert, wird wieder Patriarch von Konstantinopel .

Revision #1
Created 16 October 2025 19:07:36 by investigatione
Updated 16 October 2025 19:07:51 by investigatione